

Stadt Landau in der Pfalz



Beteiligungsbericht
gem. § 90 Abs. 2 GemO

Haushaltsjahr 2021

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Landau

Finanzverwaltung Wirtschaftsförderung
-Kämmereiabteilung-
Markstraße 50
76829 Landau in der Pfalz

Ansprechpartner: Laura Schumacher

Telefon: 06341/13-2406

Fax: 06341/13-88-2406

E-Mail: laura.schumacher@landau.de

Inhaltsverzeichnis

1	Rechtliche Grundlagen.....	1
2	Beteiligungsübersicht	2
3	Unmittelbare Beteiligungen	3
3.1	Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	3
3.2	Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH	12
3.3	Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (AöR)	22
3.4	Gebäudemanagement Landau - Eigenbetrieb.....	32
3.5	Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH.....	40
4	Mittelbare Beteiligungen	47
4.1	SH-Service GmbH.....	47
4.2	SH-Jugend & Soziales gGmbH	54
4.3	EnergieSüdwest AG.....	61
5	Anlagenverzeichnis	II

1 Rechtliche Grundlagen

Nach den Vorschriften des § 90 Abs. 2 Gemeindeordnung hat die Gemeindeverwaltung dem Gemeinderat jährlich mit dem geprüften Jahresabschluss einen Bericht über ihre Beteiligung an Unternehmen vorzulegen. Aufnahme fanden danach alle Beteiligungen, für die entsprechend der Berichtspflicht gilt:

Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt mit mindestens 5% unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Nach § 86 Abs. 3 Satz 3 GemO werden die Vorschriften des § 90 Abs. 2 Satz 1 und 2 Nr. 4 GemO auch analog für Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts angewendet.

Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben enthalten über:

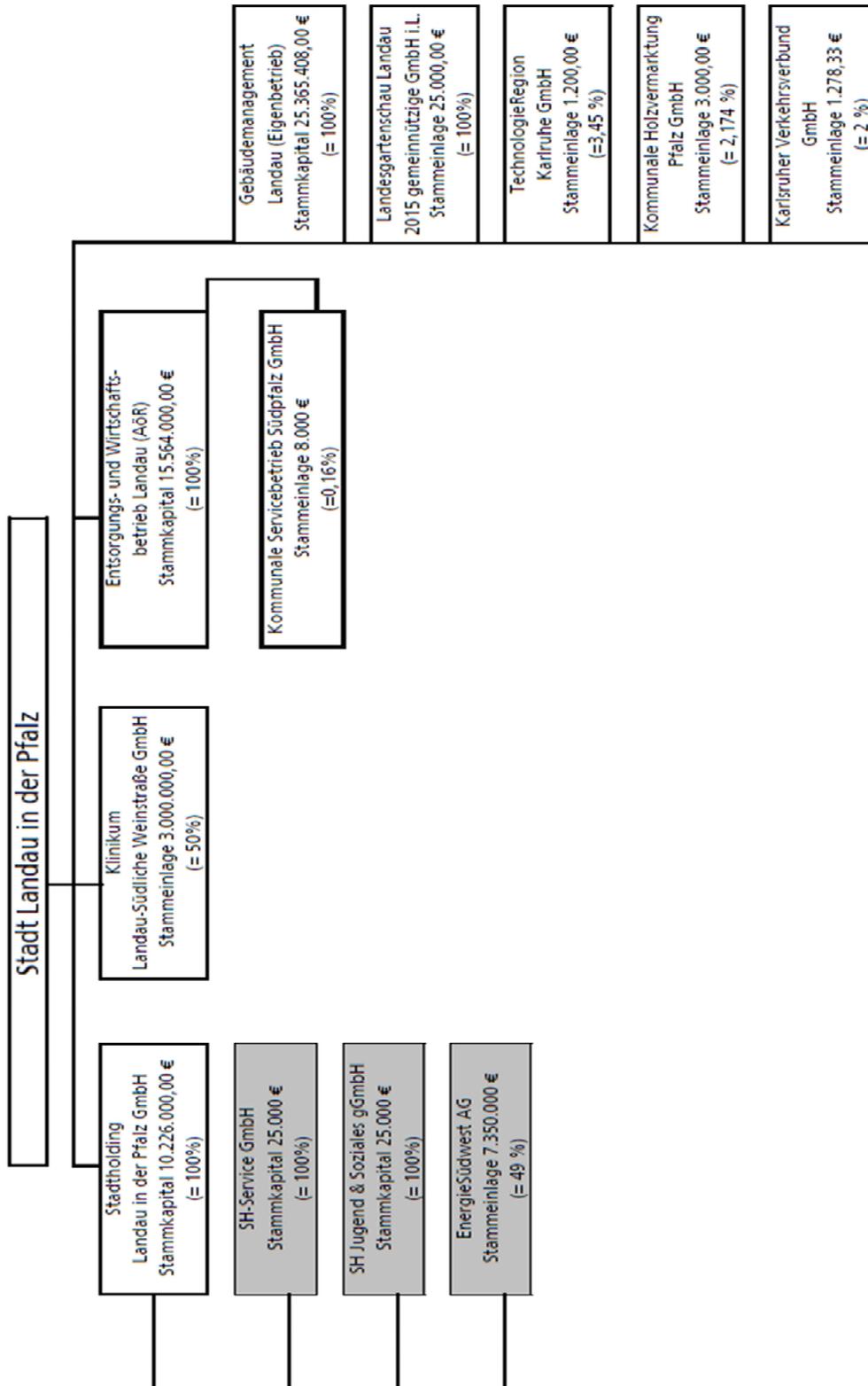
- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft¹ und die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.

Die Stadtverwaltung hat die Einwohner über den Beteiligungsbericht in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

¹ bei Angaben der gezahlten Steuern unterliegt die Stadt Landau in der Pfalz dem Amtsverschwiegenheitsgrundsatz, aufgrund des Steuergeheimnisses nach § 30 Abgabenordnung.

2 Beteiligungsübersicht

Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz zum 31.12.2022



3 Unmittelbare Beteiligungen

3.1 Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH
 Marktstraße 50
 76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 13-9000
 Telefax: 0 6341 / 13-9019

E-Mail: stadtholding@landau.de
 Internet: www.stadtholding.de

Stadtholding Landau in der Pfalz



Gründung der Gesellschaft:	01.07.1992
Eintragung ins Handelsregister:	07.04.1993, HRB 2370
Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:	16.12.1992 / 25.08.2017

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, jeweils unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Grundsätze:

1. der Betrieb des Industriegleis,
2. der Bau und Betrieb von Bäder-, Sport- und Wellnesseinrichtungen auf dem Gebiet der Stadt Landau in der Pfalz sowie von sozialen Einrichtungen in Landau soweit sie nicht in den hoheitlichen Bereich fallen,
3. der Betrieb
 - der Festhalle der Stadt Landau
 - des Kulturzentrum „Altes Kaufhaus“
 - des städtischen Messegeländes,
4. das Verkehrswesen, insbesondere in Form des Betriebs des öffentlichen Nahverkehrs, im Rahmen der kommunalen Zuständigkeiten,
5. die Förderung, der Erwerb und Betrieb von Anlagen im Bereich der erneuerbaren Energien,
6. die Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich des Stadtmarketings,
7. der Abschluss und die Durchführung von Betriebsführungsverträgen im Rahmen der Ziffern 1 bis 6,
8. das Halten von Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, die sich mit den Punkten 1 bis 6 beschäftigen sowie die Beteiligung an der Energie Südwest AG.

Der Gegenstand des Unternehmers ist im Wesentlichen eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		10.226.000	
	Stadt Landau in der Pfalz	10.226.000	100

Beteiligung der Gesellschaft

		€	%
Beteiligungen			
	SH-Service GmbH	25.000	100
	SH-Jugend & Soziales gGmbH	25.000	100
	EnergieSüdwest AG	7.350.000	49

Organe der Gesellschaft

Organ	Name																																				
Geschäftsführung:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Thomas Hirsch</td> <td style="width: 40%;">Geschäftsführer</td> </tr> <tr> <td>Martin Messemer</td> <td>Stellvertretender Geschäftsführer</td> </tr> </table>	Thomas Hirsch	Geschäftsführer	Martin Messemer	Stellvertretender Geschäftsführer																																
Thomas Hirsch	Geschäftsführer																																				
Martin Messemer	Stellvertretender Geschäftsführer																																				
Aufsichtsrat:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Alexander Grassmann</td> <td style="width: 40%;">Vorsitzender</td> </tr> <tr> <td>Peter Lerch</td> <td>Stellvertretender Vorsitzender</td> </tr> <tr> <td>Dr. Hans-Jürgen Blinn</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Jürgen Doll</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Daniel Emmerich</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Jenni Follmann</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Christian Gies</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Dr. Lea Heidbreder</td> <td>(letzte Sitzung am 18.02.2021)</td> </tr> <tr> <td>Andrea Heß</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Susanne Höhlinger</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Prof. Dr. Hannes Kopf</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Helmut Leim</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bruno Sebastian Leiner</td> <td>(erste Sitzung am 15.07.2021)</td> </tr> <tr> <td>Bernhard Löffel</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Jochen Silbernagel</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bastian Stock</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hans Peter Thiel</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hans Volkhardt</td> <td></td> </tr> </table>	Alexander Grassmann	Vorsitzender	Peter Lerch	Stellvertretender Vorsitzender	Dr. Hans-Jürgen Blinn		Jürgen Doll		Daniel Emmerich		Jenni Follmann		Christian Gies		Dr. Lea Heidbreder	(letzte Sitzung am 18.02.2021)	Andrea Heß		Susanne Höhlinger		Prof. Dr. Hannes Kopf		Helmut Leim		Bruno Sebastian Leiner	(erste Sitzung am 15.07.2021)	Bernhard Löffel		Jochen Silbernagel		Bastian Stock		Hans Peter Thiel		Hans Volkhardt	
Alexander Grassmann	Vorsitzender																																				
Peter Lerch	Stellvertretender Vorsitzender																																				
Dr. Hans-Jürgen Blinn																																					
Jürgen Doll																																					
Daniel Emmerich																																					
Jenni Follmann																																					
Christian Gies																																					
Dr. Lea Heidbreder	(letzte Sitzung am 18.02.2021)																																				
Andrea Heß																																					
Susanne Höhlinger																																					
Prof. Dr. Hannes Kopf																																					
Helmut Leim																																					
Bruno Sebastian Leiner	(erste Sitzung am 15.07.2021)																																				
Bernhard Löffel																																					
Jochen Silbernagel																																					
Bastian Stock																																					
Hans Peter Thiel																																					
Hans Volkhardt																																					

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Die Geschäftsführung besteht aus einem Geschäftsführer und dessen Stellvertreter. Dem Stellvertreter wird eine Aufwandsentschädigung gewährt. Mit der Wahl des Geschäftsführers zum Oberbürgermeister der Stadt Landau in der Pfalz ist die Zahlung von Bezügen entfallen. Die für die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH erbrachten Tätigkeiten als Geschäftsführer sind bereits mit der Oberbürgermeisterbesoldung abgegolten. Die Gesellschaft erstattet der Stadt Landau in der Pfalz einen Anteil der Oberbürgermeisterbesoldung.

Die direkten Gesamtbezüge der Geschäftsführung belaufen sich auf 1.980,00 €.

Der Aufsichtsrat erhielt 1.650,00 € an Sitzungsgelder.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Die Stadtholding GmbH ist Betreiber des Industriegleises sowie des Freizeitbades La Ola. Seit 2006 unterhält sie auch das Freibad am Prießnitzweg. Weiterhin ist sie verantwortlich für die Betriebsführung der Jugendstil-Festhalle und des Kulturzentrums „Altes Kaufhaus“ und seit 2002 auch für den Betrieb des Messegeländes. Hinzu hält die Stadtholding GmbH mehrere Beteiligungen, insbesondere an der EnergieSüdwest AG.

Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Jahresverlust in Höhe von rund 209 T€ (Vj.: Verlust in Höhe von 118 T€) erwirtschaftet. In das Ergebnis eingeflossen sind Erträge aus der Beteiligung an der EnergieSüdwest AG in Höhe von insgesamt 2.646 T€ (Vj.: 2.450 T€).

Aufgrund der Corona-Pandemie besuchten im Berichtszeitraum lediglich 77.450 Gäste (Vj.: 93.930) das Freizeitbad La Ola. Vor diesem Hintergrund belaufen sich die gesamten Umsatzerlöse lediglich auf 492 T€ (Vj.: 664 T€). Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 8 T€ (Vj.: 300 T€) belaufen sich die Gesamteinnahmen auf 500 T€ (Vj.: 964 T€). Den geringeren Einnahmen stehen insgesamt auch geringere Aufwendungen gegenüber, wobei es im Rahmen der Einhaltung von Hygienekonzepten auch zu Mehraufwendungen gekommen ist. Insgesamt reduzierten sich die Materialaufwendungen von 593 T€ auf insgesamt 562 T€ und die Personalaufwendungen von 995 T€ auf 876 T€, die Abschreibungen von 333 T€ auf 315 T€ und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 176 T€ auf 140 T€. Die Sparte schließt im Vergleich zum Vorjahr mit einem 268 T€ höheren Defizit ab, das sich nunmehr auf 1.789 T€ (Vj.: -1.521 T€) beläuft.

Das Freibad am Prießnitzweg konnte in der Badesaison 2021 lediglich 36.044 Badegäste (Vj.: 29.242) verzeichnen. Im Geschäftsjahr haben sich dementsprechend die Umsatzerlöse nur leicht auf insgesamt 56 T€ (Vj.: 50 T€) erhöht. Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge, in denen ein städtischer Zuschuss in Höhe von 387 T€ enthalten ist, erzielte das Freibad am Prießnitzweg Gesamteinnahmen in Höhe von 513 T€ (Vj.: 514 T€). Die Materialaufwendungen konnten trotz der Umsetzung von Hygienekonzepten im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt 93 T€ (Vj.: 139 T€) reduziert werden. Die Personalaufwendungen lagen bei 218 T€ (Vj.: 175 T€). Die Abschreibungen reduzierten sich auf insgesamt 138 T€ (Vj.: 143 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich leicht von 14 T€ im Vorjahr auf insgesamt 21 T€ im Berichtszeitraum. Die Sparte schließt mit einem Defizit in Höhe von 387 T€ (Vj.: - 394 T€) ab, das durch den Zuschuss der Stadt Landau gedeckt wird.

Die Jugendstil-Festhalle konnte im Jahr 2021 aufgrund der Corona-Pandemie lediglich 84 (Vj.: 121) Veranstaltungen verzeichnen. Die Umsatzerlöse lagen bei 484 T€ (Vj.: 261 T€). Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge konnten in 2021 Gesamteinnahmen in Höhe von 580 T€ (Vj.: 448 T€) erwirtschaftet werden. Die Materialaufwendungen lagen bei 184 T€ (Vj.: 169 T€), die Personalaufwendungen bei 802 T€ (Vj.: 773 T€) und die betrieblichen Aufwendungen bei insgesamt 195 T€ (Vj.: 148 T€). Der Abschreibungsaufwand lag bei 105 T€ (Vj.: 118 T€). Insgesamt schließt die Jugendstil-Festhalle das Geschäftsjahr mit einem Jahresverlust in Höhe von 895 T€ (Vj.: -943 T€) ab. Die Auslastung des **Kulturzentrums Altes Kaufhaus** mit 101 Veranstaltungen lag mit 12 Veranstaltungen unter dem Vorjahresniveau mit 113 Buchungen. Die Umsatzerlöse einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge bleiben im Vergleich zum Vorjahr mit insgesamt 123 T€ (Vj.: 122 T€) gleich hoch. Die Materialaufwendungen reduzierten sich um 10 T€ auf insgesamt 23 T€ (Vj.: 33 T€), die Personalaufwendungen reduzieren sich um 20 T€ auf insgesamt 134 T€ (Vj.: 154 T€) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 22 T€ auf 25 T€ (Vj.: 47 T€). Das Veranstaltungshaus schließt das Berichtsjahr mit einem Defizit nach Steuern und Umlagen in Höhe von 107 T€ (Vj.: - 163 T€) ab.

Die Einnahmen für das städtische Messegelände in Höhe von 12 T€ lagen unter den Einnahmen des Vorjahres in Höhe von 39 T€. Die Sparte schließt das Geschäftsjahr mit einem Verlust in Höhe von 19 T€ (Vj.: Gewinn in Höhe von 7 T€) ab.

Die Sparte Industriegleis weist einen Verlust in Höhe von 13 T€ (Vj.: - 16 T€) aus.

Die Gesamteinnahmen der Sparte Vermietung und Verpachtung im Geschäftsjahr 2021 belaufen sich auf 172 T€ (Vj.: 172 T€). Der Spartengewinn in Höhe von 31 T€ (Vj.: 42 T€) resultiert aus den Einnahmen aus der Vermietung, die über den Aufwendungen für Abschreibungen, den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und der Umlage der Overheadkosten liegen.

Darüber hinaus sind alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Bereich Stadtmarketing, die Geschäftsführung des Vereins Stadtmarketing und Stadtentwicklung Landau e.V. sowie die Mitarbeit im Verein Aktive Unternehmer für Landau e.V. (AKU) bei der Stadtholding gebündelt. Die für die Übernahme des Aufgabengebietes bei der Stadtholding anfallenden Kosten werden im Wesentlichen von der Gesellschafterin erstattet.

Das Bilanzvolumen beläuft sich auf 22.125 T€ (Vj.: 22.304 T€). Die Aktivseite wird geprägt durch das langfristige Vermögen mit 19.330 T€ (Vj.: 19.919 T€). Die Eigenkapitalquote lag zum Bilanzstichtag mit 19.020 T€ (Vj.: 19.229 T€) bei 86,0 % (Vj.: 86,2 %).

Die Finanzlage stellt sich wie folgt dar:

	2021 T€	2020 T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.703	-2.495
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2.578	2.394
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10	-30
Veränderung Finanzmittelfonds	865	-131
Finanzmittelfonds am Anfang des Jahres	321	452
Finanzmittelfonds am Ende des Jahres	1.186	321

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
--

	2021	2020	2019
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	-1,10%	-0,61%	0,89%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,95%	-0,53%	0,76%
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.495 T€	-2.495 T€	-2.459 T€
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	87,37%	89,31%	90,08%
Umlaufintensität	12,25%	10,59%	9,88%
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A	98,39%	96,54%	94,12%
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	85,97%	86,21%	84,79%
Fremdkapitalquote	14,03%	13,79%	15,21%

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020
	€	€
Umsatzerlöse	+1.472.172,09	+1.469.603,07
Sonstige betriebliche Erträge	+606.986,41	+1.017.756,96
Materialaufwand	-901.272,03	-938.037,38
Personalaufwand	-2.623.062,16	-2.679.196,87
Abschreibungen	-657.018,54	-694.796,76
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-670.312,75	-645.790,85
Erträge aus Beteiligungen	+2.646.000,00	+2.450.000,00
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	+3.202,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-10.592,78	-30.337,23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-42,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-20.009,17	-17.892,00
Ergebnis nach Steuern	-157.108,93	-65.531,06
Sonstige Steuern	-52.364,42	-52.364,42
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>-209.462,68</u>	<u>-117.895,48</u>

Bilanzdaten

Aktiva	2021	2020
	€	€
Anlagevermögen	19.330.362,01	19.918.906,00
- Immaterielles Vermögen	936,36	6.944,36
- Sachvermögen	6.905.734,03	7.488.270,02
- Finanzvermögen	12.423.691,62	12.423.691,62
Umlaufvermögen	2.709.355,13	2.361.059,94
- Vorräte	22.454,24	17.535,49
- Forderungen + sonstiges Vermögen	1.501.097,82	2.022.801,09
- Liquide Mittel	1.185.803,07	320.723,36
Rechnungsabgrenzungsposten	84.785,77	24.154,65
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>22.124.502,91</u>	<u>22.304.120,59</u>

Passiva	2021	2020
	€	€
Eigenkapital	19.019.572,53	19.229.035,21
- Gezeichnetes Kapital	10.226.000,00	10.226.000,00
- Kapitalrücklagen	969.317,36	969.317,36
- Gewinnrücklage	5.015.726,05	5.015.726,05
- Gewinnvortrag	3.017.991,80	3.135.887,28
- Jahresüberschuss / -fehlbetrag	209.462,68	-117.895,48
Sonderposten	1.187.582,89	1.286.588,57
Rückstellungen	1.198.876,59	1.182.979,06
Verbindlichkeiten	417.107,16	260.827,75
Rechnungsabgrenzungsposten	301,363,74	344.690,00
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>22.124.502,91</u>	<u>22.304.120,59</u>

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Landau in der Pfalz

Im Berichtsjahr wurde dem Unternehmen durch die Stadt Landau in der Pfalz weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Im Berichtsjahr erfolgte keine Gewinnabführung.

Mit Vereinbarung vom 15. November 2018 wurde beschlossen, dass die Stadt Landau für die Durchführung von Umbauten sowie Unterhaltungsmaßnahmen und um einen kostendeckenden Betrieb des Freibades am Prießnitzweg gewährleisten zu können, einen jährlichen Zuschuss zum Ausgleich des nach handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelten Defizites an die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH leistet. Angestrebt ist ein Zuschuss, der 300.000,00 € (netto) nicht übersteigt.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das UnternehmenZu § 85 Abs. 1 Nr. 1 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 2 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 3 :

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

3.2 Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Klinikum Landau-Südliche Weinstraße
GmbH
Bodelschwingerstraße 11
76829 Landau

Telefon: 0 6341 / 9080
Telefax: 0 6341 / 9082509

E-Mail: mail@klinikum-ld-suew.de
Internet: www.klinikum-ld-suew.de



Gründung der Gesellschaft:	01.01.1994
Eintragung ins Handelsregister:	29.06.1994, HRB 2514
Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:	12.12.2019

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Unterhaltung eines allgemeinen Krankenhauses mit Ausbildungsstätte und Nebenbetrieben.

Es handelt sich dabei um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		6.000.000	
	Stadt Landau in der Pfalz	3.000.000	50
	Kreis Südliche Weinstraße	3.000.000	50

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

Organe der Gesellschaft

Organ	Für die Stadt Landau gehören an:	Für den Kreis Südliche Weinstraße gehören an:
Geschäftsführung	Dr. Guido Gehendges	
Gesellschafter- versammlung:	Thomas Hirsch (Vorsitzender) Lisa Rocker Hans Peter Thiel Dr. Thorsten Sögding Lena Dürphold Karin Kübler Dr. med. Jan Lammertink	Dietmar Seefeld (stellv. Vorsitzender) Matthias Ackermann Franz Poth Hermann Bohrer Dr. Viktor Schulz Dr. med. Volker Thorn Bernhard Dobbe
Aufsichtsrat:	Dr. Maximilian Ingenthron (Vorsitzender) Dr. Cyrus Bakthari Dr. med. Jan Lammertink Jürgen Doll	Joachim George(bis 30.06.2021) (stv.Vorsitzender) Dr. Carolin Duda (ab 01.07.2021) (stv.Vorsitzende) Christian Burkhart Dr. med. Monika Bär-Degitz Dr. med. Albrecht Diehl
Betriebsrat:	Ernst Metz	

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats
--

Über den Dienstvertrag des Geschäftsführers inkl. der marktgerechten Gehaltsregelung befindet nach § 16 Abs. 1, Buchstabe e des Gesellschaftsvertrags der Klinikum LD-SÜW GmbH der Aufsichtsrat der Klinikum LD-SÜW GmbH. Der Aufsichtsrat setzt sich nach § 15 Abs. 2 aus 4 Mitgliedern, welche die Stadt Landau bestellt, aus 4 Mitgliedern, welche der Kreis Südliche Weinstraße bestellt, und aus dem Vorsitzenden des Betriebsrats zusammen.

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen im Geschäftsjahr insgesamt 9.840,00 €.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Das Klinikum weist folgende Belegungsziffern aus:

	2021	2020
Planbetten	438	438
Behandlungstage	92.051	91.629
Fallzahlen (ohne interne Verlegung)	11.550	12.048
Effektive Relativgewichtung mit Überliegern (in Punkten)	9.430,89	10.234,67
Durchschnittliche Verweildauer (in Tagen)	7,97	7,61

Lage der Gesellschaft

Folgende Ereignisse haben im Jahr 2021 den Geschäftsverlauf mitgeprägt (Auszug aus Jahresabschluss 2021):

1. Aufgrund der allgemeinen pandemischen Situation und der damit verbundenen Notwendigkeit der Behandlung vieler COVID-19 Patienten unterschied sich der Krankenhausalltag 2021 auch generell sehr stark von der pandemiefreien Zeit bis 2019.

Aufbauend auf den vielen in unserem Klinikum behandelten mit SARS-CoV-2 infizierten Patienten waren wir anspruchsberechtigt bei der Corona-Prämie 2.0 und haben als Prämiensumme 293.110,41 € erhalten. Gemäß § 26d Abs. 2 KHG wurde mit Datum vom 09.06.2021 eine entsprechende Regelungsabrede zwischen dem Arbeitgeber und dem Betriebsrat abgeschlossen.

Hinsichtlich der vom Bund geregelten Ausgleichszahlungen für freie Betten im Vergleich zum Jahr 2019 wurden wir als kommunales Verbundkrankenhaus der drei Akutkliniken in Annweiler, Bad Bergzabern und Landau trotz der vielen bei uns behandelten COVID-19-Patienten im Vergleich zu den anderen umliegenden Akutkrankenhäusern deutlich schlechter gestellt.

Nur in der ersten Ausgleichsphase vom 16. März bis 12. Juli 2020 sind wir mit der Bezugsbasis von 560 € pro freiem Bett gleichgestellt gewesen, ansonsten waren es 360 €, respektive 90% hiervon. Hätten wir über den 12. Juli 2020 hinaus wie die meisten umliegenden Krankenhäuser eine Ausgleichszahlungs-Bezugsbasis von 560 € gehabt, so wären uns in Summe bis 31. Dezember 2021 ca. 3,9 Mio. € mehr an Ausgleichszahlungen zugegangen! Hiervon sind ca. 1,4 Mio. € aus dem Jahr 2020 letztlich unwiderruflich verloren.

Bisherige Ausgleichszeiträume:

16.03.2020 bis 12.07.2020, Bezugsbasis 560 € pro freiem Bett

13.07.2020 bis 30.09.2020, Bezugsbasis 360 € pro freiem Bett

18.11.2020 bis 31.12.2020, Bezugsbasis 90% von 360 € pro freiem Bett

01.01.2021 bis 07.03.2021, Bezugsbasis 90% von 360 € pro freiem Bett

14.03.2021 bis 14.06.2021, Bezugsbasis 90% von 360 € pro freiem Bett

15.11.2021 bis 19.03.2022, Bezugsbasis 90% von 360 € pro freiem Bett
20.03.2022 bis 18.04.2022, Bezugsbasis 90% von 360 € pro freiem Bett

Wir hoffen, zumindest unseren Wettbewerbsnachteil mit den umliegenden Krankenhäusern im Bereich Ausgleichszahlungen 2021 (ca. 2,4 Mio. €) im Rahmen des Ganzjahresausgleichs 2021 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 ausgleichen zu können.

Im Themenfeld Versorgungsaufschlag an Krankenhäuser aufgrund von Sonderbelastungen durch das Coronavirus befinden wir uns wieder in der 360€-Bezugsgrößen-Falle, sprich die Behandlung von COVID-Patienten wird in den umliegenden Krankenhäusern (Bezugsgröße 560€) besser honoriert, obwohl wir als Klinikum bei der Behandlung von COVID-Patienten keine geringeren Kosten haben. Unser weiterer ökonomischer Nachteil hierbei beträgt für den Zeitraum 01. November 2021 - 31. Dezember 2021: 142.614,00 €. Im Rahmen der Ganzjahresausgleichsbetrachtung fließen 50% der gezahlten Erlöse ein (in 2021: 256.705,20 €).

2. Im Kontext der Coronavirus-Krise blieb 2021 der Kassenkreditrahmen des Klinikums von 3 Mio. € auf 6 Mio. € erhöht.

3. Im Bereich der Reinigungsleistungen und Servicedienste haben wir ein EU-weites Ausschreibungsverfahren durchgeführt, Vertragsstart 01.05.2021:

Los 1: Unterhaltsreinigung und Servicedienste: Götz-Gebäudemanagement RMG GmbH, Regensburg

Los 2: Glas- und Rahmenreinigung: H&G-H GmbH, Bad Kreuznach

4. In der Abteilung Unfall-, Hand- und orthopädische Chirurgie und Sportmedizin erfolgte zum 01.06.2021 der Chefarztwechsel von Herrn Dr. med. Michael Kunkler auf Frau Dr. med. univ. Mascha Trojer.

5. Mit der Maßnahme Umbau und Erweiterung der Intensivstation der Klinik Bad Bergzabern sind wir in das Krankenhausinvestitionsprogramm des Landes Rheinland-Pfalz aufgenommen worden. Ergebnisse des notwendigen europaweiten Ausschreibungsverfahrens:

Architekt:

ARGE a | sh architekten GmbH | Werkgemeinschaft Landau PartGmbHB

Technische Gebäudeausrüstung Heizungs-, Sanitär-, Kälte-, Lüftungs- und Klimatechnik:

FC-Planung GmbH, Standort Landau

Technische Gebäudeausrüstung Elektrotechnik:

FC-Planung GmbH, Standort Landau

6. Im Jahr 2021 wurden zahlreiche Einfördermaßnahmen für Baumaßnahmen des Klinikums beim Land Rheinland-Pfalz eingereicht.

7. Zum 01.10.2021 erfolgte der altersbedingte Wechsel beim Verwaltungsdirektor von Herrn Dieter Harsch auf Herr Bernhard Fischer. In diesem Zusammenhang wurden

Zuständigkeiten neu definiert und das Organigramm des Klinikums entsprechend angepasst.

8. Jährlich müssen wir in den mindestmengenrelevanten Feldern des Klinikums unsere Prognosen für das Folgejahr mit den Landesverbänden der Kostenträger abstimmen. Unsere Prognosen 2022 für die Bereich Knie-TEP Klinik Landau, Knie TEP Klinik Bad Bergzabern und Pankreas Klinik Landau wurden akzeptiert.

9. Im Bereich Digitalisierung haben wir Anträge im Hauptverteilungsverfahren, Nachverteilungs- und Nachrangverfahren des Krankenhauszukunftsfonds gemäß Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) und der Fördermittelrichtlinie des Bundesamtes für Soziale Sicherung (BAS) sowie der Verfahrensregelungen des Landes Rheinland-Pfalz gestellt. Im Hauptverteilungsverfahren stehen uns 2.118 T€ zu.

10. Wir haben am 23.12.2021 vom Medizinischen Dienst ein positives Ergebnis zu der sehr intensiven Begutachtung von Strukturmerkmalen von OPS-Kodes nach § 275 SGB V erhalten. Die Prüfung bezog sich auf die Komplexbehandlungen Geriatrie, Palliativmedizin, Schlaganfall, Konservative Orthopädie und Hygiene.

11. Trotz der Coronavirus-Krise war auch das Jahr 2021 durch eine intensive und sehr zielführende Diskussion der Organe der GmbH hinsichtlich der zukunftsfesten Strukturen des Verbundkrankenhauses geprägt.

Die Gesamtleistung ist von 66.112 T€ in 2020 auf 66.427 T€ in 2021, das sind 0,48 %, leicht angestiegen. Bei einer weiterhin rückläufigen Leistungsentwicklung haben sich in den Erlösen aus allgemeinen Krankenhausleistungen im Wesentlichen die Forderungseinstellung im Zuge des Ganzjahreserlösausgleiches 2021 sowie die jährliche Ausgleichsberechnung positiv ausgewirkt. Ein weiterer positiver Effekt resultiert aus dem gestiegenen Landesbasisfallwert 2021. Die deutliche Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge ist geprägt durch die Auflösung von Rückstellungen, da der Grund für deren Bildung ganz oder zum Teil entfallen ist (Stichworte: MDK-Prüfungsfall, Pensionsrückstellung, Pflegebudget 2020).

Das Jahresergebnis 2021 ist maßgeblich von der Einbuchung von Forderungen gegenüber den Kostenträgern geprägt. Neben der jährlichen Ausgleichsbewertung, bei der sich eine Forderung in Höhe von ca. 1,1 Mio. € abzeichnet, gibt es erstmalig die Möglichkeit, die Erlöseinbußen von 2021 im Vergleich zu 2019 im Rahmen des Ganzjahresausgleiches 2021 geltend zu machen. Bei diesem Verfahren werden die erhaltenen Ausgleichszahlungen 2021 berücksichtigt. Da wir als „Verliererkrankenhaus“ mit der Einstufung in die 360 €-Freihaltepauschale deutlich schlechter gestellt worden sind als die umliegenden Vergleichshäuser, ergibt sich eine Forderung gegenüber den Kostenträgern in Höhe von ca. 1,3 Mio. €. In der Summe wurden somit Forderungen in Höhe von ca. 2,4 Mio. € bilanziell eingestellt, die das Jahresergebnis positiv beeinflussen. Diese Ertragseffekte wirkten sich im Jahr 2021 komplett neutral auf die liquiden Mittel aus. Auch aus der Erhöhung des Wertes der Bestandsveränderung der unfertigen Leistungen (+297 T€) sowie der Neubewertung von Rückstellungen im Geschäftsjahr 2021 (+818 T€) resultiert ein positiver Ertragseffekt, aber kein Liquiditätseffekt.

Die laufenden Aufwendungen in 2020 (63.124 T€) haben sich um 889 T€ bzw. 1,41 % auf 64.013 T€ in 2021 leicht erhöht.

Der Anstieg der Personalkosten um 2,93 % ist insbesondere durch die Tarifsteigerung (+1,40 % ab dem 01.04.2021 TVÖD) sowie durch die Zuführung von Rückstellungen im

Personalbereich begründet. Die Personalkosten betragen 2021 rund 65,59 % (2020: 64,62 %) der gesamten laufenden Aufwendungen. Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten - einschließlich angerechneter Überstunden- und Bereitschaftsdienstzahlungen - in 2021 (530,23 Vollkräfte) hat sich im Vergleich zu 2020 (534,64 Vollkräfte) verringert.

Die Materialaufwendungen haben sich von 16.002 T€ in 2020 um 1,71 % (274 T€) auf 16.276 T€ in 2021 marginal erhöht. Der sonstige betriebliche Aufwand hat sich von 6.333 T€ in 2020 um 9,19 % (-582 T€) auf 5.751 T€ in 2021 verringert. Dies ergab sich vor allem aus den um -575 T€ verminderten Instandhaltungen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
--

	2021	2020	2019
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	3,46%	8,21%	4,13%
Gesamtkapitalrentabilität ²	1,03%	1,83%	0,98%
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	77,96%	78,23%	79,15%
Umlaufintensität	4,34%	4,16%	16,78%
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A ³	24,21%	22,26%	19,57%
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote ⁴	18,87%	17,41%	15,49%
Fremdkapitalquote ³	81,13%	82,59%	84,51%

² Ohne den Fördermittelbereich

³ Ohne gefördertem Anlagevermögen in Relation zum wirtschaftlichen Eigenkapital

⁴ Ohne Fördermittel

Gewinn- und Verlustrechnung

	2020 €	2019 €
Erlöse aus Krankenhausleistungen	+59.249.682,88	+61.937.634,87
Erlöse aus Wahlleistungen	+814.445,26	+873.289,28
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	+1.248.186,84	+830.935,78
Nutzungsentgelte der Ärzte	+1.426.139,71	+1.348.407,83
Umsatzerlöse eines KH nach § 277 HGB, soweit nicht in den vorherigen Posten enthalten	+1.612.226,76	+1.661.963,67
Erhöhung (Vj. Verminderung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	296.732,18	-1.057.759,78
sonstige betriebliche Erträge	+1.779.127,08	+517.788,78
Personalaufwand	-41.986.270,30	-40.789.210,45
Materialaufwand	-16.275.544,95	-16.002.077,79
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	+875.203,52	+756.495,00
Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	+909,96	+9.387,14
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	+1.977.243,46	+2.144.332,16
Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	+744,44	+145.410,30
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-882.666,57	-756.495,00
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.713.465,94	-4.062.876,13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.750.600,09	-6.332.938,45
Zwischenergebnis	+661.831,08	+1.224.287,21
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-237.016,36	-265.610,45
Steuern	-13.256,46	-14.139,46
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>+411.558,26</u>	<u>+944.537,30</u>

Bilanzdaten

Aktiva	2021 €	2020 €
Anlagevermögen	49.204.195,67	51.663.837,35
- Immaterielles Vermögen	131.647,67	171.131,94
- Sachvermögen	49.072.548,00	51.492.705,41
Umlaufvermögen	11.100.546,21	11.604.406,71
- Vorräte	2.466.297,81	2.092.303,87
- Forderungen + sonstiges Vermögen	8.264.431,44	6.475.983,91
- Liquide Mittel	369.816,96	3.036.118,93
Ausgleichsposten nach dem KHG	2.740.015,29	2.749.368,49
Rechnungsabgrenzungsposten	66.853,45	19.190,03
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>63.111.610,62</u>	<u>66.036.802,58</u>

Passiva	2021 €	2020 €
Eigenkapital	11.911.383,22	11.499.824,96
- Gezeichnetes Kapital	6.000.000,00	6.000.000,00
- Gewinnrücklagen	5.300.000,00	4.400.000,00
- Gewinnvortrag	199.824,96	155.287,66
- Jahresüberschuss / -fehlbetrag	411.558,26	944.537,30
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	25.921.222,61	27.149.157,99
Rückstellungen	12.422.490,99	13.240.756,56
Verbindlichkeiten	12.854.926,10	14.144.730,93
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	1.587,70	2.332,14
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>63.111.610,62</u>	<u>66.036.802,58</u>

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Landau in der Pfalz

Im Berichtsjahr wurde dem Unternehmen durch die Stadt Landau in der Pfalz weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Im Berichtsjahr erfolgt weder eine Gewinnabführung noch ein Verlustausgleich.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das UnternehmenZu § 85 Abs. 1 Nr. 1 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 2 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 3 :

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

3.3 Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (AÖR)

Allgemeine Angaben zur Anstalt

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb
Landau
Friedrich-Ebert-Straße 5
76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 13-8600
Telefax: 0 6341 / 13-8609

E-Mail: ew-landau@landau.de
Internet: www.ew-landau.de

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb
 Landau in der Pfalz

Gründung der Gesellschaft:	01.01.2009
Eintragung ins Handelsregister:	-
Es gilt die Anstaltssatzung in der Fassung vom:	10.12.2008 / 02.03.2016

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand der Anstalt

Gegenstand/Zweck der Anstalt ist im:

- **Betriebszweig Abfallentsorgung**
die Abfallvermeidung zu fördern, Abfälle zu verwerten oder zu beseitigen und die sonstigen Maßnahmen der Abfallbewirtschaftung durchzuführen und im Rahmen der von ihm wahrgenommenen Aufgaben durch Abfallberater über die Möglichkeiten zur Vermeidung und Verwertung von Abfällen zu beraten.
- **Betriebszweig Abwasserbeseitigung**
das Sammeln, Ableiten und Behandeln des Abwassers in Abwasseranlagen sowie die Abfuhr des in geschlossenen Gruben anfallenden Abwassers und die Entsorgung über die Abwasseranlagen.
- **Betriebszweig Straßenreinigung**
die im Stadtgebiet liegenden öffentlichen Straßen nach Maßgabe der Straßenreinigungssatzung der Stadt zu reinigen.
- **Betriebszweig Bauhof**
der Straßenunterhalt, der Betrieb der Parkscheinautomaten, die Grünflächenpflege, die Stadtreinigung und der Stadtteilservice (Leistungen im Bereich der Straßenunterhaltung und Grünflächenpflege; seit 01.01.2009).
- **Betriebszweig Service**
die Bereitstellung von Gebäuden und Büroausstattung sowie die Erbringung von allgemeinen Dienstleistungen für den EWL (FiBu, Verbrauchsabrechnung usw.), die Erbringung von allgemeinen Dienstleistungen für die Stadt Landau in der Pfalz

einschließlich ihrer Beteiligungsgesellschaften sowie die Entwicklung und Durchführung von Projekten im Bereich der Infrastrukturausstattung des EWL und der Stadt Landau in der Pfalz einschließlich ihrer Beteiligungsgesellschaften.

Es handelt sich dabei um eine nicht-wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 4 Nr. 7 GemO zur Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		15.554.000	
	Stadt Landau in der Pfalz	15.554.000	100

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine eigenen Beteiligungen.

Organe der Gesellschaft

Organ	Name	
Vorstand	Bernhard Eck	Vorstandsvorsitzender
	Falk Pfersdorf	Vorstand
Verwaltungsrat:	Dr. Maximilian Ingenthron	Vorsitzender
	Gerhardt Kästel	
	Dr. Thorsten Sögding	
	Kerstin Bernzott-Uhl	
	Jürgen Doll	
	Micheal Mook	
	Jörg Rapp	
	Hermann Demmerle	
	Helmut Leim	
	Rolf Kost	
	Christian Gies	
	Jenni Follmann	
	Kim Neumann	
Frank Ohler		
Hans-Peter Thiel		
Rolf Epple		

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
--

Die unter der Überschrift „Gegenstand der Anstalt“ aufgeführten Betriebsziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftliches Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Betriebszweig Abfallentsorgung

Zur Beseitigung zum MHKW Pirmasens transportiert (Abfälle zur Beseitigung)

	2021	2020
Haushaltsabfall	5.098 to	5.038 to
Gewerbeabfall	458 to	456 to
Sperrmüll	1.331 to	1.236 to
Bauabfall	5 to	10 to
Summe	<u>6.892 to</u>	<u>6.740 to</u>

Zur Verwertung angenommene bzw. umgeschlagene Abfallmengen

	2021	2020
Bioabfall	5.118 to	4.944 to
Grünschnitt	3.452 to	2.805 to
Holz	1.447 to	1.625 to
Bauschutt (externe Beauftragung)	33.540 to	40.223 to
Summe	<u>43.557 to</u>	<u>49.597 to</u>

Betriebszweig Abwasserentsorgung

Gruppenumsätze Schmutzwasser*

	2021	2020
Gewerbe, Industrie- und öffentlicher Bereich	605.000 m ³	615.000 m ³
Haushalte	1.914.040 m ³	1.952.040 m ³
Weinbauabwässer (betrieblich)	16.782 m ³	13.527 m ³
Summe	<u>2.535.822 m³</u>	<u>2.580.567 m³</u>

*gemäß Verbrauchsdaten des Wasserversorgers; Aufteilung der Gruppenumsätze sind geschätzt

Gruppenumsätze Oberflächenwasser*

	2021	2020
Gewerbe, Industrie- und öffentlicher Bereich	2.000.000 m ³	1.990.000 m ³
Haushalte	2.646.496 m ³	2.423.240 m ³
Summe	<u>4.646.496 m³</u>	<u>4.413.240 m³</u>

*abgerechnete Flächen gemäß EDV-Auswertungen; Aufteilung der Gruppenumsätze sind geschätzt

Anfallender Klärschlamm zur Verwertung: 3.896 to.

Betriebszweig Straßenreinigung

Reinigungsklasse	2021	2020
I	112.528 m	112.638 m
II	735 m	735 m
III	7.302 m ²	7.268 m ²
IV	841 m ²	841 m ²

Der Betriebszweig ist finanziell solide und für die künftigen Anforderungen bis auf weiteres gerüstet.

Betriebszweig Bauhof

Es standen durchschnittlich 50 gewerbliche Beschäftigte zur Verfügung. Es wurden für die Stadt und den Betrieb insgesamt ca. 73.000 Stunden geleistet. Dabei wurde ein Umsatz von 4.300 T€ erzielt. Ungefähr zwei Drittel des Umsatzes wurden für die Stadt erbracht.

Der Betriebszweig ist finanziell solide und für die künftigen Anforderungen bis auf weiteres gerüstet.

Betriebszweig Service

Der Betriebszweig wurde zum 01.01.2015 neu gegründet. Die Aufgaben des Betriebszweiges ist es Büroräume und die technische Ausstattung den sonstigen Abteilungen im EWL zur Verfügung zu stellen. Weiterhin sind alle Querschnittsaufgaben, wie z. B. Finanzbuchhaltung, Gremienbeteiligung und Verbrauchsabrechnung in diesem Betriebszweig gebündelt. Geführt wird der Betriebszweig von der Abteilung Service und Abfallwirtschaft.

Im Zusammenhang mit der Landesgartenschau 2015 wurde durch den EWL das Gebäude in der Georg-Friedrich-Denzel-Straße 1 als Geschäftsstelle für die Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH saniert. Mit Ende der Gartenschau war der Verkauf des Gebäudes vorgesehen, mit Interessenten wurden schon intensive Verhandlungen geführt.

Während der Verhandlungen wurde von Seiten der Stadt ein dringender Bedarf an zusätzlichen Büroräumen angemeldet. Im Rahmen von Raumbedarfsanalysen hat sich ergeben, dass die Freigabe des Gebäudes Friedrich-Ebert-Straße 5 durch den EWL große Vorteile für die Stadtverwaltung bringen kann. Aus diesem Grund verlegte der EWL seinen Verwaltungssitz mit Datum vom 01.07.2016 in die Georg-Friedrich-Dentzel-Straße 1. Daneben ist das Rechnungsprüfungsamt der Stadtverwaltung Landau in fünf angemieteten Räumen untergebracht.

Das ehemalige Dienstgebäude Friedrich-Ebert-Straße 5 wurde ab dem 01.07.2016 komplett von der Stadtverwaltung angemietet. Verantwortlich für den Gebäudebetrieb ist das Gebäudemanagement Landau (Eigenbetrieb der Stadt Landau), welches sämtliche Gebäude der Stadt Landau betreut.

Lage der Gesellschaft

Allgemein für den Bestand einer Anstalt des öffentlichen Rechts ist die Umsetzung der Mehrwertsteuersystemrichtlinie in die deutsche Steuergesetzgebung von großer Bedeutung. Der Gesetzgeber hat den § 2b in das Umsatzsteuergesetz eingefügt, der die Besteuerung juristischer Personen des öffentlichen Rechts regeln soll. Absicht war, die interkommunale Zusammenarbeit möglichst nicht der Umsatzsteuer zu unterwerfen. Dabei sind europarechtliche Regelungen zum Wettbewerb zu beachten. Im Gesetz finden sich unbestimmte Begriffe wieder, die eine Abschätzung der konkreten Folgen erschweren. Von der Möglichkeit der Optierung, d. h. der Beibehaltung der bisherigen steuerrechtlichen Situation, hat der EWL Gebrauch gemacht. Mit Datum vom 23.09.2016 wurde bei den Finanzbehörden der entsprechende Antrag, nach Beschlussfassung im Verwaltungsrat eingereicht. Während der Erstellung des Berichtes wurde der Optierungszeitraum um zwei Jahre bis zum 31.12.2022 verlängert. Mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 25.08.2020 wurde von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Parallel dazu wurde ein Beratungsunternehmen beauftragt Lösungen, insbesondere für den Betriebszweig Bauhof im Verhältnis zur Stadt, aufzuzeigen.

Zusammen mit den kommunalen Spitzenverbänden wird versucht, verbindliche Aussagen über die Anwendung des § 2b UStG zu erhalten, da eine hohe Rechtsunsicherheit auf Grund der Verwendung von unbestimmten Rechtsbegriffen besteht. Dem EWL steht nun ein größerer Zeitraum zur Verfügung sich auf die steuerliche Rechtslage einzustellen und eventuell notwendige Vereinbarungen abzuschließen oder gesetzkonform zu ändern.

In den nächsten 10 Jahren scheiden viele Beschäftigte des EWL altersbedingt aus. Durch die Tarifstruktur des öffentlichen Dienstes ist es in Zeiten der Vollbeschäftigung schwierig, qualifiziertes Personal zu finden. Der EWL muss sich deshalb als attraktiver Arbeitgeber im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf positionieren.

Die Digitalisierung der Geschäftsprozesse und –Abläufe muss vorangetrieben werden. Dies ergibt sich aus Gesetzeslage, z.B. durch die verbindliche Einführung der E-Rechnung, der Notwendigkeit auf Personalengpässe und Automatisierung entgegen

zu steuern und Erwartungen der Bürgerschaft mit dem EWL digital in Kontakt treten zu können.

Soweit als möglich werden öffentliche Förderprogramme oder zinsgünstige Darlehen zur Finanzierung der hoheitlichen Aufgaben eingesetzt. Aufgrund der geringen Entgeltbelastung im Bereich der Abwasserentsorgung ist eine Landesförderung nur sehr eingeschränkt möglich. Durch die Kommunalrichtlinie des Bundes ergeben sich allerdings neu Fördermöglichkeiten. Diese wurden und werden soweit als möglich genutzt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
--

	2021	2020	2019
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	-0,41%	0,72%	1,46%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,30%	0,52%	1,06%
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	87,59%	88,14%	88,41%
Umlaufintensität	12,40%	11,85%	11,58%
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A	83,09%	82,47%	82,74%
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	72,78%	72,69%	73,15%
Fremdkapitalquote	27,22%	27,31%	26,85%

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020
	€	€
Umsatzerlöse	+20.005.504,34	+19.208.172,59
Aktivierete Eigenleistungen	+120.217,12	+122.472,56
Sonstige betriebliche Erträge	+392.097,04	+202.575,86
Materialaufwand	-8.531.670,84	-7.880.783,65
Personalaufwand	-6.385.328,93	-5.530.067,44
Abschreibungen	-3.831.199,54	-3.733.198,63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.895.835,62	-1.753.692,97
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+32.646,35	+32.278,18
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-149.465,88	-150.154,69
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-27.507,79	-2.658,60
Sonstige Steuern	-15.464,70	-15.543,68
<u>Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)</u>	<u>-286.008,45</u>	<u>+499.429,53</u>

Bilanzdaten

Aktiva	2021 €	2020 €
Anlagevermögen	83.429.397,61	84.406.369,34
- Immaterielles Vermögen	72.888,37	88.738,79
- Sachvermögen	74.799.712,17	75.760.833,48
- Finanzvermögen	8.556.797,07	8.556.797,07
Umlaufvermögen	11.814.265,65	11.346.612,50
- Vorräte	72.835,05	73.609,21
- Forderungen + sonstiges Vermögen	9.217.848,50	8.634.334,69
- Liquide Mittel	2.523.582,10	2.638.668,60
Rechnungsabgrenzungsposten	5.358,36	10.576,74
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>95.249.021,62</u>	<u>95.763.558,58</u>

Passiva	2021 €	2020 €
Eigenkapital	69.321.759,48	69.607.767,93
- Stammkapital	15.554.000,00	15.554.000,00
- Zweckgebundene Rücklagen	15.162.125,83	15.162.125,83
- Allgemeine Rücklage	39.080.902,88	38.702.381,32
- Verlustvortrag	-189.260,78	-310.168,75
- Jahresgewinn / -verlust	-286.008,45	499.429,53
Sonderposten aus Investitionszuschüssen	464.542,00	417.164,86
Empfangene Ertragszuschüsse	14.617.004,10	15.241.742,74
Rückstellungen	8.037.267,00	7.915.324,85
Verbindlichkeiten	1.994.944,61	2.576.579,81
Rechnungsabgrenzungsposten	3.156,07	4.978,39
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>95.249.021,62</u>	<u>95.763.558,58</u>

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Landau in der Pfalz

Im Berichtsjahr wurde dem Unternehmen durch die Stadt Landau in der Pfalz weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Im Berichtsjahr erfolgt weder eine Gewinnabführung noch ein Verlustausgleich.

Der Betrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf an Ver- bzw. Entsorgungsleistungen.

3.4 Gebäudemanagement Landau - Eigenbetrieb

Allgemeine Angaben zum Eigenbetrieb

Gebäudemanagement Landau
Friedrich-Ebert-Straße 5
76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 138200
Telefax: 0 6341 / 138209

E-Mail: michael.goetz@landau.de
Internet: www.landau.de



Gründung der Gesellschaft:	20.12.2006
Eintragung ins Handelsregister:	-
Es gilt die Betriebsatzung in der Fassung vom:	14.02.2012

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Eigenbetriebs

Gegenstand des Eigenbetriebs ist es

- a) den Gebäudebestand der Stadt Landau, inklusive der Verwaltungsgebäude, Schulen, Mietwohnungen, Eigenheime, Eigentumswohnungen sowie sonstigen Gebäude, über den gesamten Lebenszyklus zu errichten, zu betreuen, zu bewirtschaften und zu unterhalten,
- b) Grundstücke zur Errichtung von Gebäuden, die für die Deckung des Eigenbedarfs der Stadt Landau erforderlich sind, zu erwerben und zu bewirtschaften, die den Gebäuden zugeordneten Außenanlagen zu errichten, zu betreuen, zu bewirtschaften und zu unterhalten,
- c) die den Gebäuden zugeordneten Außenanlagen zu errichten, zu betreuen, zu bewirtschaften und zu unterhalten,
- d) die mit der Deckung des Raumbedarfes der Stadtverwaltung Landau erforderliche Maßnahmen zu treffen,
- e) die Betriebsvorrichtungen, Betriebseinrichtungen sowie sonstige mit dem Gebäude fest verbundene Vermögensgegenstände in den Gebäuden des Betriebes zu beschaffen und zu unterhalten.

Das GML kann dabei alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäften betreiben.

Damit ist Gegenstand des Eigenbetriebs im Wesentlichen eine nicht wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 3 Nr. 7 GemO zur Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde. Die Verwaltung und Betreuung der rund 90 Wohnliegenschaften können hierzu als Annextätigkeiten angesehen werden.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		25.365.407,70	
	Stadt Landau in der Pfalz	25.365.407,70	100

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine eigenen Beteiligungen.

Organe der Gesellschaft

Organ	Name
Dezernent:	Lukas Hartmann Beigeordneter
Werkleitung:	Michael Götz
Werksausschuss:	Lukas Hartmann Vorsitzender Norbert Herrmann (bis 13.04.2021) Aniello Casella (ab 14.04.2021) Julius Bauer Christian Feig Christian Kolain Lea Saßnowski Dr. Thomas Bals Jürgen Doll Susanne Höhlinger Tobias Schreiner Michael Mook Rudi Klemm Dr. Gertraut Migl Klaus Halm Prof. Dr. Hannes Kopf Michael Scheid

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Eigenbetriebs“ aufgeführten Betriebsziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Lage der Gesellschaft

Der finanzielle Geschäftsverlauf des Wirtschaftsjahres 2021 war ertragsseitig bestimmungsgemäß geprägt durch die Kostenmiete, welche das Gebäudemanagement Landau im Rahmen des eingeführten Mieter-Vermieter-Verhältnisses vom Einrichtungsträger erhält. Diese Ertragsposition wurde auf das Basisjahr 2010 kalkuliert und inzwischen mehrfach fortgeschrieben. Sie ermöglicht auch eine sachgerechte Aufteilung der Erstattungsleistungen auf Mieterträge und Betriebskosten. Die Mieterträge durch die Stadtverwaltung betragen 9.041.000 EURO und stellen damit rund 59,98 % der Gesamtumsatzerlöse des Gebäudemanagements Landau dar. Hierdurch wird das GML in die Lage versetzt, einen Großteil der Leistungen des Bauunterhaltes sowie der Personalkosten zu begleichen und über die Abschreibungsbeträge auch Finanzmittel zur Reinvestition oder zur Vermeidung von Kreditaufnahmen zu erwirtschaften. Der Jahresabschluss 2021 schließt mit einem Gesamtgewinn in Höhe von 1.064.733,44 EURO ab. Dieser setzt sich zusammen aus einem Gewinn im Betriebszweig „Gebäudebestand“ in Höhe von 874.327,53 EURO und einem Gewinn im Betriebszweig „Wohnhausbesitz“ in Höhe von 190.405,91 EURO. Im Rahmen der Planausführung ist es damit gelungen, den im Gesamtwirtschaftsplan ausgewiesenen Fehlbedarf auszugleichen und das Jahr 2021 mit einem Gewinn abzuschließen. Dieses Ziel konnte wie auch in den vergangenen Jahren nur erreicht werden, da durch Verschiebung von Projekten des Bauunterhaltes sowie durch die anhaltend günstigen Betriebskosten nicht alle Aufwendungsansätze vollständig in Anspruch genommen wurden. Darüber hinaus war es im Jahr 2021 wieder möglich, durch Eigenleistungen Erträge auszuweisen, welche jedoch keinen Zahlungsfluss zur Folge hatten. Insgesamt konnte damit im Jahr 2021 im Erfolgsplan ein Liquiditätsüberschuss (cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit) zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von rd. 1.064.000 EURO erwirtschaftet werden. Im Investitionsplan konnten im Jahr 2021 nicht alle Maßnahmen oder veranschlagten Projekte planmäßig angegangen werden. Dies ist unter anderem der Personalfuktuation, der Aufgabenfülle und der Corona bedingt schwierigen Lage der Auftragsvergabe im Bausegment zuzuschreiben. Die finanzielle Umsetzungsquote im Verhältnis zum Haushaltsansatz beträgt insgesamt 67,39 %. Veränderungen zu Lasten des Jahres 2022 ergaben sich bei der Alten Schule Mörzheim, Wohnungsneubau Haardtstraße, Anbau Feuerwehrgerätehaus Wollmesheim, Grundschulen Thomas Nast, Wollmesheimer Höhe und Queichheim, Vereinsheime Nußdorf und Godramstein, Toilettenanlage Ostpark sowie Kindergarten Beethovenstraße Erweiterung (wesentliche Positionen des Nachtrages). Bei vielen dieser Maßnahmen mussten Leistungen mehrfach ausgeschrieben werden, da keine oder nur überhöhte Angebote

eingingen. Bei einigen dieser Maßnahmen wurde von der Möglichkeit, Haushaltsreste in Höhe von insgesamt 276.600 EURO (Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Wollmesheim, Barrierefreiheit; Sporthalle am Jahnsporplatz; Innensanierung Block 5 (Beethovenstr. 18 - Guldengewann 35 Cornichon 47+49) zu bilden, Gebrauch gemacht. Zur Finanzierung der zuvor genannten Investitionen musste im Jahr 2021 die genehmigte Kreditaufnahmeermächtigung in Höhe von 5.945.900,00 EURO nicht vollständig in Anspruch genommen werden. Es wurde ein Förderdarlehen bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz mit einem Wert von 364.000 EURO aufgenommen. Weiterhin wurde ein Investitionskredit in Höhe von 2.800.000,00 EURO bei der Stadt Landau aufgenommen. Weitere Aufnahmen oder Umschuldungen erfolgten nicht. Insgesamt waren die Investitionen des Jahres 2021 geprägt durch die Weiterführung der Schulmodernisierungen und Schulerweiterungen, Kindergartenerweiterungen, den Neubau einer neuen öffentlichen Toilettenanlage sowie Feuerwehrerweiterungen und neuer Wohnungsbau. Im Zusammenhang mit diesen Modernisierungen wurden neben der Verbesserung des baulichen Zustandes auch wieder energetische Fortschritte erzielt, so dass durch die geringeren Verbräuche auch die Betriebskosten positiv beeinflusst werden sollen. Auch sollte es möglich sein, hierdurch eine signifikante Verringerung der CO²-Belastung herbeizuführen und somit dem Gedanken des Umwelt- und Klimaschutzes Rechnung zu tragen. Beim Eigenbetrieb waren im Jahr 2021 insgesamt durchschnittlich 65 Personen auf 53,38 Stellen (Planansatz 53,88) beschäftigt, wovon 41 Personen als Hausmeister oder Reinigungskräfte eingesetzt waren. Für die Werkleitung wurden im Jahr 2021 Gesamtbezüge inkl. Versorgungsumlage, Versorgungsrücklage und Beihilfe in Höhe von 72.673,32 EURO aufgewendet. Die Lage des Eigenbetriebes kann, aufgrund der Finanzierung über das Mieter-Vermieter-Verhältnis, als stabil und gesichert bezeichnet werden. Insgesamt wurde eine Eigenkapitalrentabilität von 1,907 % erzielt. Das Hauptziel des Betriebes stellt auch zukünftig die Intensivierung des Bauunterhaltes dar, um die Gebäudesubstanz besser zu erhalten und damit auch die Betriebskosten weiter zu senken.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
--

	2021	2020	2019
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	1,91%	0,75%	2,45%
Gesamtkapitalrentabilität	1,03%	0,57%	1,33%
 B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	97,30%	97,45%	96,68%
Umlaufintensität	2,70%	2,54%	3,30%
 C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A	40,93%	40,29%	41,65%
 D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	39,82%	39,26%	40,27%
Fremdkapitalquote	60,18%	60,74%	59,73%

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020
	€	€
Umsatzerlöse	14.438.290,93	13.327.197,47
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	236.516,29	236.524,75
Andere aktivierte Eigenleistungen	240.052,92	224.427,91
Sonstige betriebliche Erträge	1.675.589,57	1.567.920,92
Aufwand für Objektbewirtschaftung	6.334.471,67	6.088.775,33
Personalaufwand	3.602.775,19	3.303.897,97
Abschreibungen	3.677.509,97	3.700.801,43
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.502.221,88	1.434.422,57
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	374.168,95	383.876,00
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>+1.099.302,05</u>	<u>+444.297,75</u>
Sonstige Steuern	-34.568,60	-31.451,64
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>+1.064.733,45</u>	<u>+412.846,11</u>

Bilanzdaten

Aktiva	2021 €	2020 €
Anlagevermögen	136.341.880,02	135.873.416,92
– Immaterielle Vermögensgegenstände	7,00	7,00
– Sachanlagen	136.341.873,02	135.873.409,92
Umlaufvermögen	3.782.387,47	3.546.574,64
– Vorräte	3.329.042,92	3.097.926,63
– Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	348.563,59	289.085,95
– Liquide Mittel	104.780,96	159.562,06
Rechnungsabgrenzungsposten	4.675,49	12.585,44
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>140.128.942,98</u>	<u>139.432.577,00</u>

Passiva	2021 €	2020 €
Eigenkapital	55.803.801,57	54.739.068,12
– Stammkapital	25.365.407,70	25.365.407,70
– Allgemeine Rücklage	27.631.812,61	27.631.812,61
– Gewinnvortrag	1.741.847,81	1.329.001,70
– Jahresgewinn / -verlust	1.064.733,45	412.846,11
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	53.594.220,82	53.289.052,00
Rückstellungen	2.012.720,04	2.094.573,38
Verbindlichkeiten	28.615.601,55	29.197.766,83
Rechnungsabgrenzungsposten	102.599,00	112.116,67
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>140.128.942,98</u>	<u>139.432.577,00</u>

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Landau in der Pfalz

Im Berichtsjahr wurde dem Unternehmen durch die Stadt Landau in der Pfalz kein Kapital in Form durch die Übertragung von Gebäuden und Sonderposten durch Widmung zugeführt.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Im Berichtsjahr erfolgt weder eine Überschussabführung noch ein Fehlbetragsausgleich.

Der Eigenbetrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

3.5 Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH i.L.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Landesgartenschau Landau 2015
gemeinnützige GmbH i.L.
Marktstraße 50
76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 13-2305
Telefax: 0 6341 / 13-88-2305

E-Mail: info@lgs-landau.de
Internet: www.lgs-landau.de



Gründung der Gesellschaft:	02.07.2010
Eintragung ins Handelsregister:	21.07.2010, HRB 30794
Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:	06.08.2014

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung, Durchführung, Abwicklung sowie der Rückbau der Landesgartenschau Landau 2015.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		25.000	
	Stadt Landau in der Pfalz	25.000	100

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine eigenen Beteiligungen.

Organe der Gesellschaft

Organ	Name
Geschäftsführung:	Gönül Kuru (Liquidatorin)
Gesellschafter- versammlung:	Thomas Hirsch (Oberbürgermeister) Vorsitzender

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats
--

Der Liquidatorin wird seit Februar 2018 keine mtl. Zulage zu deren Gehalt mehr gezahlt.

Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag ist der Aufsichtsrat ehrenamtlich tätig und erhielt im Berichtsjahr keine Vergütungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
--

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nichtwirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Die Landesgartenschau wurde auf Grund von Bombenfunde in das Jahr 2015 verschoben. Der EWL Betriebszweig Projektentwicklung Landesgartenschau erhielt den Auftrag, die notwendige Kampfmittelräumung vorzubereiten und zu begleiten.

Lage der Gesellschaft

Die Landesgartenschau Landau 2015 gemeinnützige GmbH wurde am 2. Juli 2010 mit dem Zweck errichtet, die 4. Rheinland-pfälzische Landesgartenschau im Jahr 2014 in Landau durchzuführen. Sie firmierte zunächst unter dem Namen „Landesgartenschau Landau 2014 gemeinnützige GmbH“. Infolge unvorhergesehener Sondierungsmaßnahmen bei der Kampfmittelberäumung und deren anschließender Bergung wurde eine Verschiebung um ein Jahr erforderlich, so dass die Gartenschau erst im Jahr 2015 durchgeführt werden konnte. Damit einhergehend erfolgte eine Umfirmierung auf den jetzigen Namen. Die Landesgartenschau fand in der Zeit vom 17. April bis zum 18. Oktober 2015 statt. Zum Gegenstand der Unternehmung zählte neben der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung auch deren Abwicklung. Mit Abschluss der erforderlichen Rückbaumaßnahmen und der Rückgabe des Veranstaltungsgeländes an seine Eigentümer zum Ende des Jahres 2015 war der Zweck der Gesellschaft weitestgehend erfüllt. Konsequenterweise beschloss daraufhin die Gesellschaft am 20. Januar 2016 die Auflösung der Gesellschaft. Sie befindet sich seither in Liquidation und firmiert nunmehr mit dem Zusatz „i.L.“ Aufgabe der Liquidationsgesellschaft ist seither neben der Abwicklung der noch offenen Geschäfte aus der Errichtung des Gartenschau Geländes sowie der Gartenschauveranstaltung, die Auflösung der Gesellschaft. Hierzu zählte im Geschäftsjahr 2021 nur noch eine laufende Rechtsstreitigkeit und damit verbunden die Endabrechnung der Baumaßnahmen. Diese konnten daher im Geschäftsjahr 2021 noch nicht vollständig abgeschlossen werden. Da die Gesellschaft mit der Durchführung der Gartenschau die Erwartungen entsprechend der ursprünglichen Planung übertroffen hat, ist die Lage der Gesellschaft zufriedenstellend. Die Bilanz weist zum Bilanzstichtag einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 4.390.048,36 € aus. Allerdings hat der Gesellschafter Stadt Landau im Rahmen der abgeschlossenen Vereinbarung zur Sicherstellung der Liquidität der Gesellschaft eine entsprechende Zusage zur Absicherung vor einer Überschuldung gegeben und entsprechende liquiden Mittel bereitgestellt. Das von dem Gesellschafter Stadt Landau gewährte Darlehen weist zum Bilanzstichtag einen Kassenkredit in Höhe von 4.734.660,66 € aus. Da sich die Tätigkeiten der in Liquidation befindlichen Gesellschaft ausschließlich auf Abwicklungsaufgaben beschränkt, ist der Handlungsrahmen der Geschäftsaktivitäten entsprechend eingegrenzt. Nach Rückgabe aller für die Durchführung der Veranstaltung genutzten Flächen verfügt die Gesellschaft auch über kein operatives Geschäft mehr. Liquidatorin ist seit dem zum 1. Juli 2016 Frau Gönül Kuru bestellt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

	2021	2020	2019
A) Ertragslage			
Gesamtkapitalrentabilität	-0,15%	-0,14%	0,02%
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	0,00%	0,00%	0,00%
Umlaufintensität	11,38%	11,67%	11,75%
C) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	0,00%	0,00%	0,00%
Fremdkapitalquote	100,00%	100,00%	100,00%

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020
	€	€
Umsatzerlöse	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
Investiver Aufwand	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.536,58	7.087,08
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	-7.536,58	-7.087,08
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>-7.536,58</u>	<u>-7.087,08</u>

Bilanzdaten

Aktiva	2021	Vorjahr
	€	€
Anlagevermögen	0,00	0,00
Umlaufvermögen	564.169,88	578.778,99
- Forderungen + sonstiges Vermögen	3.891,11	185,18
- Liquide Mittel	560.278,77	578.593,81
Rechnungsabgrenzungsposten	3.009,15	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.390.048,36	4.382.511,78
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>4.957.227,39</u>	<u>4.961.290,77</u>
Passiva	2021	Vorjahr
	€	€
Eigenkapital	0,00	0,00
- Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
- Verlustvortrag	- 4.407.511,78	- 4.400.424,70
- Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-7.536,58	-7.087,08
- nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.390.048,36	4.382.511,78
Rückstellungen	76.622,50	84.703,65
Verbindlichkeiten	4.880.604,89	4.876.587,12
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>4.957.227,39</u>	<u>4.961.290,77</u>

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Landau in der Pfalz

Im Berichtsjahr wurde dem Unternehmen durch die Stadt Landau in der Pfalz weder Kapital zugeführt noch entnommen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation und erbringt keine Leistungen mehr.

4 Mittelbare Beteiligungen

4.1 SH-Service GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

SH-Service GmbH
 Marktstraße 50
 76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 139000
 Telefax: 0 6341 / 139019

E-Mail: stadtholding@landau.de
 Internet: www.stadtholding.de

Gründung der Gesellschaft: 16.07.2003

Eintragung ins Handelsregister: 15.08.2003, HRB 3392

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom: 16.07.2003

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Service-Dienstleistungen im Rahmen des Betriebes öffentlicher Einrichtungen in der Stadt Landau in der Pfalz, insbesondere bei der gastronomischen Bewirtschaftung, sowie die Vermittlung von handwerklichen Tätigkeiten.

Es handelt sich dabei um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		25.000	
	Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	25.000	100

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

Organe der Gesellschaft

Organ	Name
Geschäftsführung:	Thomas Hirsch Geschäftsführer
	Martin Messemer Stellvertretender Geschäftsführer
Aufsichtsrat: (ab 19.09.2019)	Alexander Grassmann Vorsitzender
	Peter Lerch Stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Hans-Jürgen Blinn
	Jürgen Doll
	Daniel Emmerich
	Jenni Follmann
	Christian Gies
	Lea Heidbreder (bis 12. April 2021)
	Andrea Heß
	Susanne Höhlinger
	Prof. Dr. Hannes Kopf
	Helmut Leim
	Bruno Sebastian Leiner (ab 13. April 2021)
Bernhard Löffel	
Jochen Silbernagel	
Hans Peter Thiel	
Hans Volkhardt	

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats
--

Die Geschäftsführung wird in Personalunion mit der Geschäftsführung der Muttergesellschaft wahrgenommen. Dafür wird keine zusätzliche Geschäftsführervergütung gewährt.

Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr keine Vergütungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die SH-Service GmbH (SHS) erbringt als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH Servicedienstleistungen für kommunale Einrichtungen. Das Unternehmen hat 2004 seinen Geschäftsbetrieb aufgenommen und war seit diesem Zeitpunkt bis zum 30. Juni 2016 Pächterin des Restaurants im Freizeitbad LA OLA, das seit dem 1. Juli 2016 an die sTservice GmbH verpachtet ist. Das Angebotsportfolio konzentriert sich seither auf Servicedienstleistungen für die Veranstaltungshäuser und Bäderbetriebe (Freizeitbad LA OLA / Freibad am Prißnitzweg).

Aufgliederung der Umsatzerlöse im Einzelnen:

	2021 rd. €	2020 rd. €
a) Dienstleistungen Verwaltung, Festhalle, Altes Kaufhaus, Freizeitbad Service	85.741	67.989
b) Service sonstige Einnahmen	0	4.503
	<u>85.741</u>	<u>72.492</u>

Lage der Gesellschaft

Insgesamt liegen die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge der SHS, insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Schließung der Bäder und Veranstaltungshäuser, bei 87 T€ (Vorjahr: 72 T€), die Personalaufwendungen bei 70 T€ (Vorjahr: 70T€). Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Verlust in Höhe von 10.592,78€ (Vorjahr: Verlust in Höhe von 30.337,23 €) ab. Gemäß dem geltenden Ergebnisübernahmevertrag wird dieser Jahresfehlbetrag an die Muttergesellschaft Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH übernommen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
--

	2021	2020	2019
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	0,00%	0,00%	0,00%
Gesamtkapitalrentabilität	0,00%	0,00%	0,00%
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	0,00%	0,00%	0,00%
Umlaufintensität	105,62%	99,98%	99,99%
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A	k.A.	k.A.	k.A.
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	70,42%	70,01%	34,63%
Fremdkapitalquote	35,21%	29,99%	65,37%
E) Liquidität			
Liquidität 1. Grades	648,86%	193,84%	193,84%

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021 €	2020 €
Umsatzerlöse	+85.741,35	+72.491,84
Sonstige betriebliche Erträge	+797,71	+149,25
Materialaufwand	-2.934,44	-3.127,19
Personalaufwand	-70.357,69	-70.919,31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.839,71	-28.931,82
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>-10.592,78</u>	<u>-30.337,23</u>
Erträge aus Verlustübernahme	10.592,78	30.337,23
Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	0,00	0,00
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzdaten

Aktiva	2021	2020
	€	€
Umlaufvermögen	37.494,72	35.701,55
- Forderungen + sonstiges Vermögen	18.523,12	20.982,86
- Liquide Mittel	18.971,60	14.718,69
Rechnungsabgrenzungsposten	6,35	6,78
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>37.501,07</u>	<u>35.708,33</u>

Passiva	2021	2020
	€	€
Eigenkapital	25.000,00	25.000,00
- Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
- Jahresergebnis	0,00	0,00
Rückstellungen	9.577,24	7.312,17
Verbindlichkeiten	2.923,83	3.396,16
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>37.501,07</u>	<u>35.708,33</u>

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Landau in der Pfalz.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das UnternehmenZu § 85 Abs. 1 Nr. 1 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 2 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 3 :

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

4.2 SH-Jugend & Soziales gGmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

SH-Jugend & Soziales gGmbH
 Marktstraße 50
 76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 6341 / 139902
 Telefax: 0 6341 / 139019

E-Mail: stadtholding@landau.de
 Internet: www.stadtholding.de

Gründung der Gesellschaft:	<u>25.05.2009</u>
Eintragung ins Handelsregister:	<u>24.06.2009, HRB 30573</u>
Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:	<u>25.05.2009</u>

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung gemeinnütziger Zwecke, insbesondere die Förderung der Erziehung und der Jugendhilfe soweit es sich nicht um eine Aufgabe handelt, die im Zuständigkeitsbereich eines Hoheitsträgers liegt. Der Geltungsbereich des Achten Buches des Sozialgesetzbuches, Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere die Zuständigkeitsregelungen zugunsten des Jugendamtes wird durch die Tätigkeit der Gesellschaft nicht tangiert, es sei denn, dies ist auf Grund des Gesetzes ausdrücklich zulässig. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff AO.

Es handelt sich dabei im Wesentlichen um eine nicht-wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 4 Nr. 3 GemO zur Sozial- und Jugendhilfe.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Stammkapital		25.000	
	Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	25.000	100

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

Organe der Gesellschaft

Organ	Name
Geschäftsführung:	Thomas Hirsch Geschäftsführer
	Martin Messemer Stellvertretender Geschäftsführer
Aufsichtsrat:	Alexander Grassmann Vorsitzender
	Peter Lerch Stellvertretender Vorsitzender
	Dr. Hans-Jürgen Blinn
	Jürgen Doll
	Daniel Emmerich
	Jenni Follmann
	Christian Gies
	Lea Heidbreder (bis 12. April 2021)
	Andrea Heß
	Susanne Höhlinger
	Prof. Dr. Hannes Kopf
	Helmut Leim
	Bruno Sebastian Leiner (ab 13. April 2021)
	Bernhard Löffel
Jochen Silbernagel	
Hans Peter Thiel	
Hans Volkhardt	

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats
--

Die Geschäftsführung wird in Personalunion mit der Geschäftsführung der Muttergesellschaft wahrgenommen. Dafür wird keine zusätzliche Geschäftsführervergütung gewährt.

Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr keine Vergütungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Die Gesellschaft betreibt seit 15. Januar 2010 auf dem Gebiet der Stadt Landau in der Pfalz die ersten Kindertagesstätten in kommunaler Trägerschaft (Kindertagesstätte „Villa Mahla“). Die Kindertagesstätte „Wilde 13“ wurde am 15. März 2013 als zweite Kindertagesstätte in kommunaler Trägerschaft in Betrieb genommen. Am 1. August 2017 wurde die dritte Kindertagesstätte „Stadtpiraten“ im Nordring 6 eröffnet. Am 18. Juni 2019 fand die Eröffnung der vierten Kindertagesstätte „Ponyhof“ statt.

Die Kindertagesstätte „Villa Mahla“ umfasst insgesamt fünf Gruppen: zwei Krippengruppen und drei geöffnete Regelgruppen. Insgesamt 88 Kinder von 0 bis 6 Jahren können in der Kindertagesstätte „Villa Mahla“ betreut werden. Die Einrichtung war zum Ende des Berichtsjahres fast vollständig belegt.

In der Kindertagesstätte „Wilde 13“ stehen acht Gruppen – drei Krippengruppen und fünf geöffnete Regelgruppen mit insgesamt 145 Betreuungsplätzen für Kinder von 0 bis 6 Jahren zur Verfügung. Im Berichtsjahr konnte eine fast vollständige Belegung verzeichnet werden.

In der Kindertagesstätte „Stadtpiraten“ können bis zu 45 Kinder zwischen 2 und 6 Jahren in zwei geöffneten Regelgruppen betreut werden. Alle Kinder können mit einem warmen Mittagessen versorgt werden. Zum Bilanzstichtag wurden 43 Kinder betreut.

Die Kindertagesstätte „Ponyhof“ bietet aktuell 82 Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren eine 10-stündige Betreuungsmöglichkeit mit einem warmen Mittagessen. Der Betrieb ist in zwei Krippengruppen und zwei geöffneten Regelgruppen aufgeteilt.

Seit Januar 2012 werden in der der SH-Jugend & Soziales gGmbH, unabhängig von der Aufgabe des Kita-Betriebes, Maßnahmen im Rahmen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) durchgeführt. Die Stelle erledigt Aufträge des Jugendamtes Landau in der Pfalz objektiv und zeitnah. Sie bearbeitet in einem Zeitraum von 6 bis 8 Wochen komplexe und schwer durchschaubare Fälle, klärt die konkreten Hilfebedarfe und die Mitwirkungsbereitschaft des Klientels, trifft Aussagen zur Hilfeart, den zeitlichen Umfang und der voraussichtlichen Dauer. Die entstehenden Kosten werden durch das Jugendamt der Stadt Landau in der Pfalz über eine Betreuungspauschale vergütet.

Seit 1. März 2016 bietet die SH-Jugend & Soziales gGmbH im Rahmen der Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz auch „Sozialpädagogische Familienhilfen“ an. Dies soll durch intensive Betreuung und Begleitung Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen behilflich sein und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Diese Unterstützungsmaßnahmen wurden inzwischen um die Zielgruppe der Pflegefamilien erweitert.

Neben diesen familienunterstützenden Maßnahmen wird das Landesprogramm „Kita Plus – Säule 1 Unterstützung von Kitas in förderungswürdigen Gebieten“ umgesetzt.

Ziel ist die Förderung von Kindern in Wohngebieten mit besonderem Entwicklungsbedarf durch eine niedrigschwellige Unterstützung der Eltern mit Blick auf deren Erziehungsaufgaben. Die Finanzierung der Personalkosten und Sachkosten erfolgt über das Jugendamt der Stadt Landau in der Pfalz mit Zuschüssen des Landes Rheinland-Pfalz. Diese Beratungs- und Betreuungsleistungen werden aufgrund des neuen Kindertagesstättengesetzes in das neu eingeführte Sozialraumbudget als „Kita-Sozialarbeit“ geführt.

Für das Jahr 2020 war eine neue Sparte „Schulbegleitung“ eingeplant. Seelisch behinderte oder bedrohte Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, um ihnen die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Hier soll, trotz vorliegender Beeinträchtigung, durch Begleitung und Unterstützung die Teilhabe am regelmäßigen Schulbesuch, im Schulalltag und am Unterricht ermöglicht werden. Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich die Einrichtung dieses Geschäftsbereichs mangels Nachfrage verzögert. Verträge mit der Stadt Landau wurden diesbezüglich jedoch noch nicht geschlossen.

Lage der Gesellschaft

Das Unternehmen ist, unter Berücksichtigung des vereinbarten Defizitausgleiches mit der Stadt Landau in der Pfalz, insgesamt finanziell solide und für die künftigen Anforderungen bis auf weiteres gerüstet. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

	2021	2020	2019
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	-50,95%	-63,58%	-2,81%
Gesamtkapitalrentabilität	-4,72%	-3,31%	-0,23%
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	26,55%	37,65%	31,90%
Umlaufintensität	73,32%	62,21%	67,96%
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A	34,89%	13,83%	25,89%
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	9,26%	5,21%	8,26%
Fremdkapitalquote	90,74%	94,79%	91,74%

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020
	€	€
Umsatzerlöse	+516.388,94	+448.923,85
Sonstige betriebliche Erträge	+3.765.224,36	+3.683.387,95
Materialaufwand	-439.198,95	-422.146,57
Personalaufwand	-3.874.066,47	-3.766.641,42
Abschreibungen	-60.888,13	-53.555,55
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-274.896,76	-320.336,58
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>-367.437,01</u>	<u>-430.368,32</u>
Erträge Verlustübernahme	+405.298,88	+407.195,10
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>+37.861,87</u>	<u>-23.173,22</u>
Einstellung in die Rücklage	-37.861,87	0,00
Entnahme aus Rücklagen	0,00	+23.173,22
<u>Bilanzgewinn / Bilanzverlust</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzdaten

Aktiva	2021	2020
	€	€
Anlagevermögen	213.000,81	263.564,65
- Sachanlagen	213.000,81	263.564,65
Umlaufvermögen	588.348,16	435.554,92
- Forderungen + sonstiges Vermögen	12.451,68	16.688,45
- Liquide Mittel	575.896,48	418.866,47
Rechnungsabgrenzungsposten	1.040,17	963,31
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>802.389,14</u>	<u>700.082,88</u>

Passiva	2021	2020
	€	€
Eigenkapital	74.311,02	36.449,15
- Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
- Gewinnrücklage	49.311,02	11.449,15
Sonderposten für Zuwendungen	222.986,22	280.188,35
Rückstellungen	159.792,00	115.033,00
Verbindlichkeiten	345.299,90	268.412,38
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>802.389,14</u>	<u>700.082,88</u>

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Insgesamt schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2021 mit einem Defizit von rd. 405 TEUR (Vj: 407 TEUR) ab, das vertragsgemäß von der Stadt Landau in der Pfalz ausgeglichen wird. Beim Verpflegungsgeld wurde ein Überschuss von rd. 39,3 TEUR erwirtschaftet, für den eine Rücklage für Ersatz- und Ergänzungsbedarf für gemeinnützige Zwecke gebildet wurde. Aus der in den Vorjahren gebildeten Rücklage für Ersatz- und Ergänzungsbedarf wurden 1,4 TEUR für die Anschaffung eines Ausstattungsgegenstands verwendet. Es ergibt sich saldiert eine Zuführung zu den Rücklagen von 37,9 TEUR.

Somit hat die Gesellschaft einen Bilanzgewinn/-verlust in Höhe von 0 Euro.

Die Stadt Landau in der Pfalz ist Eigentümerin der Gebäude der Kindertagesstätten „Villa Mahla“, „Stadtpiraten“ und „Ponyhof“.

Die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH ist Eigentümerin des Gebäudes der Kindertagesstätte „Wilde 13“.

Die Stadt übernimmt 100 % der nach Abzug aller Einnahmen und öffentlicher Zuschüsse verbleibenden Ausgaben, die die SJS für den Betrieb der Kindertagesstätten aufzubringen hat (Sach-, Personal-, und Verwaltungskosten).

4.3 EnergieSüdwest AG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

EnergieSüdwest AG
Industriestr. 18
76829 Landau

Telefon: 0 6341 / 2890
Telefax: 0 6341 / 289189

E-Mail: info@energie-suedwest.de
Internet: www.energie-suedwest.de



Gründung der Gesellschaft:	<u>30.07.1999</u>
Eintragung ins Handelsregister:	<u>09.09.1999, HRB 3014</u>
Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:	<u>29.05.2006</u>

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist – jeweils unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Grundsätze die Energie-, Fernwärme-, Gas- und Wasserversorgung durch Erzeugung, Gewinnung, Bezug, Verteilung und Vertrieb, ferner jede Betätigung auf elektro-, wärme-, gas- und wasserwirtschaftlichem Gebiet, die Unternehmensberatung (Consulting), die Datenverarbeitung, insbesondere für Zwecke der Abrechnung und der geographischen Datenverarbeitung, Facility-Management, Energie-Contracting, Telekommunikation, der Abschluss und die Durchführung von Betriebsführungsverträgen.

Es handelt sich dabei um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

		€	%
Grundkapital		15.000.000	
	Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	7.350.000	49
	Enovos Deutschland SE	7.650.000	51

Beteiligung der Gesellschaft

		Anteil am Kapital 31.12.2021
Beteiligungen (Beteiligungs- unternehmen § 271 Abs.1 HGB)	EnergieSüdpfalz GmbH & Co. KG	50%
	EnergieSüdpfalz Verwaltung GmbH ¹⁾	50%
	SWT Erneuerbare Energie GmbH & Co. KG	49%
	Trifels Gas GmbH	49%
	Queichtal Energie Offenbach GmbH & Co.KG	49%
	Windpark Offenbach II GmbH & Co.KG ²⁾	37,5%
	SKW Barderup GmbH & Co.KG	26,2%
	Windkraftwerk Meckel/Gilzem GmbH & Co.KG	24%
	Windpark Wremen GmbH & Co.KG	20%
	ESP PV-Anl. Leinefelde-Worbis GmbH & Co.KG ³⁾	40%
	Neustromland Projekt 2 GmbH	25%
	EnergieSüdwest – Grüne Energie GmbH	84,9%
	Werner Rübsam Elektrotechnik GmbH	40%
	(Verbundene Unternehmen § 271 Abs.2 HGB)	ESW Projektentwicklung GmbH
EnergieSüdwest Netz GmbH		100%
Energie Südpfalz Shared Service GmbH		64%
Solarkraftwerk Frauental GmbH		74,8%
Creos Deutschland Holding GmbH		1,15%
ESEL.CAB GmbH		100%
Queichtal Energie Offenbach Netz GmbH		100%

¹⁾ Anteil am Kapital gehalten über EnergieSüdpfalz GmbH & Co.KG

²⁾ Anteil am Kapital gehalten über EnergieSüdpfalz GmbH & Co.KG

³⁾ Von dem Anteil am Kapital 30% gehalten über EnergieSüdpfalz GmbH & Co.KG

Organe der Gesellschaft

Organ	Name	
Vorstand:	Dr. Thomas Waßmuth	
Aufsichtsrat:	Marc André Thomas Hirsch Jens Apelt Jürgen Doll Judith Focken Alexander Grassmann Andrea Heß Prof. Dr. Hannes Kopf Aljoscha Pilger Erik von Scholz Thomas Ullemeyer Andreas Umhauer	Vorsitzender Stellvertretender Vorsitzender

Gesamtbezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrats
--

Die Angabe der Bezüge des Vorstandes unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Die Vergütung an den Aufsichtsrat der EnergieSüdwest AG betrug 10,6 T€.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
--

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Lage der Gesellschaft

Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Die deutsche Wirtschaft hat sich 2021 vom Corona-bedingten Einbruch des Vorjahres erholt. Laut der ersten amtlichen Schätzung des Statistischen Bundesamts ist das Bruttoinlandsprodukt (BIO) 2021 um 2,7 % gewachsen.

Der Gesamtenergieverbrauch in Deutschland erreichte in 2021 12.193 Petajoule(PJ). Das entspricht einem Anstieg um 2,6 % gegenüber dem Vorjahr. Der Energieverbrauch liegt jedoch noch spürbar unter dem Niveau der Vor-Corona-Zeit, was darauf hinweist, dass die energie- und gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland weiterhin in hohem Maße durch die Vor-Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen geprägt wird, laut der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AG Energiebilanzen) in Berlin.

Der Erdgasverbrauch erhöhte sich 2021 um 3,9 % auf 3.258 PJ (111,2 Mio. t SKE). Hauptursache für diese Entwicklung war die in den ersten fünf Monaten deutlich kühlere und größtenteils eher windarme Witterung, die zum Mehreinsatz von Erdgas sowohl in der Wärme- wie auch in der Stromerzeugung führte.

Die erneuerbaren Energien verminderten ihren Beitrag zum Primärenergieverbrauch 2021 leicht um 0,2 % auf 1.962 PJ (66,9 Mio. t SKE). Der Anteil der Erneuerbaren am gesamten Primärenergieverbrauch erreichte 2021 einen Anteil von 16,1 (Vorjahr 16,5) %.

Ertragslage

Die **Umsatzerlöse** - vor Strom- und Gassteuer - betrugen im Berichtszeitraum insgesamt 66.591 T€ gegenüber 61.748 T€ im Vorjahr. Dabei wurden beim Strom – vor Stromsteuer - Umsatzerlöse von 27.429 T€ (VJ 27.032 T€), beim Gas Umsatzerlöse – vor Gassteuer – von 19.778 T€ (VJ 16.240 T€) erzielt. Die Umsatzerlöse im Bereich Wasser – vor Wasserabgabe - betrugen 6.091 T€ (VJ 6.172 T€) und im Bereich Fernwärme 1.635 T€ (VJ 1.409 T€).

Die übrigen Umsatzerlöse für Dienstleistungen, Pachten Konzessionen u. a. betrugen 11.658 T€ (VJ 10.895 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich im Jahr 2021 auf 1.656 T€ (VJ 2.307 T€). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus sonstigen Weiterverrechnungen an Dritte von 1.260 T€ (VJ 1.102 T€).

Der **Materialaufwand** ist mit 43.657 T€ (VJ 42.179 T€) im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dieser Materialaufwand beinhaltet neben den Energiebezugskosten (vor allem Strom, Gas, Wasser) im Wesentlichen auch die Netzentgelte sowie Materialverbrauch für Aufträge und bezogene Leistungen (insb. Betriebsführung für das Wassernetz sowie die von der EnergieSüdwest Netz GmbH vereinnahmte und an die Stadt Landau weitergeleitete Konzessionsabgabe für Strom, Gas und Wasser).

Der **Personalaufwand** lag bei 2.545 T€ (VJ 2.444 T€).

Die **Abschreibungen** betrugen im Geschäftsjahr 3.892 T€ (VJ 3.362 T€). Davon entfielen auf immaterielle Wirtschaftsgüter 95 T€ (VJ 87 T€) und auf Sachanlagen Wirtschaftsgüter 3.797 T€ (VJ 3.0275 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen bei 5.292 T€ (VJ 5.799 T€). Diese beinhalten insbesondere Aufwendungen für Versicherungen 171 T€ (VJ 160 T€), div. Bürobedarf 74 T€ (VJ 74 T€), Postaufwand und Telekommunikationskosten 171 T€ (VJ 205 T€), Werbeaufwand 139 T€ (VJ 206 T€), Dienst- und Fremdleistungen der Verwaltung 2.882 T€ (VJ 2.518 T€), EDV-Kosten 716 T€ (VJ 579 T€) sowie Prüfungs- und Beratungskosten 214 T€ (VJ 260 T€).

Das **Finanzergebnis** beträgt 1.009 T€ (VJ 2.414 T€). Die Zinserträge betragen 28 T€ (VJ 27 T€), die Zinsaufwendungen 202 T€ (VJ 223 T€). Aus Beteiligungen entstanden insgesamt Erträge von 1.120 T€ (VJ 1.247 T€). Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen betreffen - unter Berücksichtigung der Steuerumlage-verträge – im Wesentlichen die Ergebnisabführung der EnergieSüdwest Projektentwicklung GmbH mit 63 T€ (VJ 176 T€).

Der **Jahresüberschuss** 2021 beträgt 5.356 T€ (VJ 5.453 T€) und liegt etwas über der Planung. Die zu Beginn des Jahres 2021 befürchteten negativen Auswirkungen der Corona- Pandemie auf den Geschäftsverlauf haben sich aufgrund der unterschiedlichen Gesetzesinitiativen der Bundesregierung (z.B. Aussetzung des Insolvenzrechts) für 2021 nicht bewahrheitet. Der Geschäftsverlauf wird damit insgesamt als positiv beurteilt.

Vermögensstruktur und Finanzlage

Die Bilanzsumme der EnergieSüdwest AG erhöht sich in 2021 leicht auf 84.006 T€ (VJ 81.883 T€). Das Anlagevermögen stieg auf 65.314 T€ (VJ 62.526 T€); der Teilbereich des Sachanlagevermögens stieg dabei auf 46.294 T€ (VJ 44.179 T€). Die Finanzanlagen erhöhten sich nach Erwerb neuer Beteiligungen sowie Gewährung von Ausleihungen auf 18.569 T€ (VJ 18.032 T€).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach Saldierung mit erhaltenen Anzahlungen für diese Posten mit 7.118 T€ (VJ 4.972 T€) ausgewiesen. Die Forderungen gegen verbundenen Unternehmen betragen 289 T€ (VJ 1.432 T€), die Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen belaufen sich auf 608 T€ (VJ 353 T€) und die sonstigen Vermögensgegenstände auf 2.574 T€ (VJ 1.827 T€) Der Bestand an liquiden Mittel beträgt am Bilanzstichtag 7.159 T€ (VJ 9.932 T€).

Die Eigenkapitalquote beträgt 73,51 % (VJ 75,47 %) bei leicht gestiegener Bilanzsumme. Die Rückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr mit 7.448 T€ (VJ 4.570 T€) etwas gesunken.

Die Verbindlichkeiten sind auf insgesamt 14.797 T€ (VJ 15.463 T€) leicht gesunken. Sie entfallen im Wesentlichen auf Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit 8.916 T€ (VJ 8.854 T€), sonstige Verbindlichkeiten – hauptsächlich aus gewährten Bürgerdarlehen in Zusammenhang mit erstellten Photovoltaikanlagen – in Höhe von 3.793 T€ (VJ 3.730 T€), ferner auf Bankverbindlichkeiten von 1.177 T€ (VJ 1.245 T€) und im Übrigen auf Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow i.e.S. (Jahresüberschuss zzgl. Abschreibungen) beläuft sich auf 9.248 T€ (VJ 8.814 T€). Der Gesellschaft standen im Berichtsjahr jederzeit ausreichend liquide Mittel zur Verfügung.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
--

	2021	2020	2019
A) Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität	10,16%	10,23%	9,57%
Gesamtkapitalrentabilität	7,71%	7,99%	7,57%
B) Vermögensaufbau			
Anlagenintensität	77,75%	76,36%	74,77%
Umlaufintensität	22,17%	23,58%	25,08%
C) Anlagendeckung			
Deckungsgrad A	94,54%	98,83%	101,75%
D) Kapitalausstattung			
Eigenkapitalquote	73,51%	75,47%	76,08%
Fremdkapitalquote	26,49%	24,53%	23,92%

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020
	€	€
Umsatzerlöse	+66.590.848,19	+61.748.161,83
Strom und Gassteuer, Wasserentnahmeentgelt	-6.202.816,59	-4.368.025,70
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	-42.772,06	+134.797,13
Andere aktivierte Eigenleistung	+111.901,44	+113.736,73
Sonstige betriebliche Erträge	+1.655.959,96	+2.307.465,71
Materialaufwand	-43.657.135,48	-42.178.527,66
Personalaufwand	-2.544.564,54	-2.444.446,67
Abschreibungen	-3.891.724,07	-3.361.822,41
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.292.019,82	-5.799.238,05
Erträge aus Beteiligungen	+1.120.270,53	+1.247.266,63
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+27.630,18	+26.646,02
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	+174.799,53	+363.003,73
Abschreibung auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-201.745,14	-222.923,39
Aufwendungen aus Verlustübernahme	111.764,31	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+7.736.867,82	+7.566.093,90
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.295.836,55	-2.074.166,01
Ergebnis nach Steuern	+5.441.031,27	+5.491.927,89
Sonstige Steuern	-84.725,17	-39.356,52
<u>Jahresüberschuss</u>	<u>+5.356.306,10</u>	<u>+5.452.571,37</u>
Gewinnvortrag	920.514,24	867.942,87
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>6.276.820,34</u>	<u>6.320.514,24</u>

Bilanzdaten

Aktiva	2021	2020
	€	€
Anlagevermögen	65.314.084,93	62.525.821,81
- Immaterielles Vermögen	451.633,69	315.305,19
- Sachvermögen	46.293.604,93	44.178.800,29
- Finanzvermögen	18.568.846,31	18.031.716,33
Umlaufvermögen	18.620.307,15	19.307.213,87
- Vorräte	872.098,87	790.619,99
- Forderungen + sonstiges Vermögen	10.589.278,22	8.584.283,17
- Liquide Mittel	7.158.921,06	9.932.310,71
Rechnungsabgrenzungsposten	71.510,79	49.982,60
<u>Bilanzsumme Aktiva</u>	<u>84.005.902,87</u>	<u>81.883.018,28</u>
Passiva	2021	2020
	€	€
Eigenkapital	61.750.873,81	61.794.567,71
- Gezeichnetes Kapital	15.000.000,00	15.000.000,00
- Kapitalrücklagen	36.409.162,38	36.409.162,38
- Gewinnrücklage	4.064.891,09	4.064.891,09
- Bilanzgewinn	6.276.820,34	6.320.514,24
Empfangene Zuschüsse	10.510,00	56.174,00
Rückstellungen	7.447.846,45	4.569.508,65
- Steuerrückstellungen	101.407,48	10.789,32
- Sonstige Rückstellungen	7.346.438,97	4.558.719,33
Verbindlichkeiten	14.796.672,61	15.462.767,92
- Verb. gegenüber Kreditinstituten	1.177.177,93	1.245.089,39
- Verb. aus L. u. L	911.085,14	1.634.177,88
- Verb. gegenüber verbundenen Untern.	8.915.719,95	8.853.851,58
- Sonstige Verb.	3.792.689,59	3.729.649,07
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>84.005.902,87</u>	<u>81.883.018,28</u>

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Landau in der Pfalz.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das UnternehmenZu § 85 Abs. 1 Nr. 1 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 2 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 3 :

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

4.4 Kommunale Servicebetrieb Südpfalz GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Gesellschaft kommunale Servicebetrieb
Südpfalz GmbH
Georg-Friedrich-Dentzel-Straße 1
76829 Landau in der Pfalz

Telefon:
Telefax:

E-Mail:
Internet:

Gründung der Gesellschaft:	<u>10.03.2022</u>
Eintragung ins Handelsregister:	<u>10.03.2022, HRB 33362</u>
Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom:	<u>20.12.2021</u>

Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Die Sicherstellung und Durchführung von Dienstleistungen für die Gesellschafter im Kontext ihrer originären Aufgaben, insbesondere im Zusammenhang der Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung. Bedienen sich die Gesellschafter für die Durchführung von Aufgaben Dritter im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit, kann die Gesellschaft auch für diese tätig werden.

Stammkapital und Gesellschaftsstruktur

	€	%
Stammkapital	48.000	
Entsorgungs-und Wirtschaftsbetrieb AöR	8.000	1/6
Verbandsgemeinde Edenkoben	8.000	1/6
Verbandsgemeinde Landau-Land	8.000	1/6
Verbandsgemeinde Bad Bergzabern	8.000	1/6
Verbandsgemeinde Herxheim	8.000	1/6
Verbandsgemeinde Offenbach	8.000	1/6

Beteiligung der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

Organe der Gesellschaft

Organ	Name	
Geschäftsführung:	Eck, Bernhard	Geschäftsführer
	Hanke, Martin	Geschäftsführer

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Lage der Gesellschaft

Vorgesellschaft:

Mit dem Abschluss des formgültigen Gesellschaftsvertrages am 20. Dezember 2021 entsteht die Vorgesellschaft. Die Vorgesellschaft weist in ihrer Struktur wesentliche Merkmale der nachfolgenden juristischen Person auf. Sie ist eine Entwicklungsstufe der im Werden begriffenen juristischen Person und daher von der künftigen juristischen Person wesensmäßig nicht zu trennen. Sie unterliegt bereits den Vorschriften, die für die später entstehende Kapitalgesellschaft gelten, mit Ausnahme derjenigen Vorschriften, die Rechtsfähigkeit voraussetzen. Insbesondere gelten für die Vorgesellschaft die Gründungsvorschriften nach dem Aktiengesetz oder GmbH-Gesetz. Die Vorgesellschaft wird als "GmbH in Gründung" oder "AG in Gründung" bezeichnet.

Der Gründungsvorgang wird mit der Eintragung der Kapitalgesellschaft in das Handelsregister am 10. März 2022 abgeschlossen. Mit der Eintragung in das Handelsregister erwirbt die Kapitalgesellschaft die Rechtsfähigkeit und wird damit zur juristischen Person.

Die Vorgesellschaft ist mit der rechtsfähigen Kapitalgesellschaft identisch. Vermögen der Vorgesellschaft ist deshalb kraft Gesetzes Eigentum der Kapitalgesellschaft, Verbindlichkeiten der Vorgesellschaft werden kraft Gesetzes Verbindlichkeiten der Kapitalgesellschaft.

Die (kommunale) Kapitalgesellschaft hat auf den Beginn ihres Handelsgewerbes nach § 242 Abs. 1 HGB eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Zeitpunkt, auf den die Eröffnungsbilanz aufzustellen ist, ist nicht die Eintragung in das Handelsregister, da

dieser Zeitpunkt von den bezüglich des Zeitablaufs zufälligen Verfahrensabläufen des Eintragungsverfahrens abhängt. Der Zeitpunkt, auf den die Eröffnungsbilanz aufzustellen ist, fällt vielmehr mit dem Zeitpunkt des Beginns der Buchführungspflicht zusammen, d. h. mit dem Zeitpunkt, in dem die Kapitalgesellschaft ihr Handelsgewerbe aufnimmt. Dies entspricht dem Wortlaut des § 242 Abs. 1 Satz 1 HGB, wonach die Eröffnungsbilanz "zu Beginn des Handelsgewerbes" aufzustellen ist. In der Praxis üblich ist die Aufstellung der Eröffnungsbilanz auf den Zeitpunkt des formgültigen Abschlusses des Gesellschaftsvertrages.

Eröffnungsbilanz-Daten	
Aktiva	2021
	€
Ausstehende, davon eingeforderte Einlagen auf das gezeichnete Kapitel	48.000
Anlagevermögen	0,00
Umlaufvermögen	0,00
<u>Bilanzsumme</u>	<u>48.000</u>
Passiva	2021
	€
Eigenkapital	
- Gezeichnetes Kapital	48.000
-	
<u>Bilanzsumme Passiva</u>	<u>48.000</u>

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Landau in der Pfalz.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Landau in der Pfalz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen

Zu § 85 Abs. 1 Nr.1 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. I Nr. 2 :

Hierzu sind unter der Überschrift „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. I Nr. 3 :

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

5 -Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Erläuterung der Kennzahlen im Einzelnen.....	1
--	---

Erläuterung der Kennzahlen im Einzelnen

In dem vorliegenden Beteiligungsbericht sind folgende finanzwirtschaftliche Kennzahlen von wesentlicher Bedeutung:

Ertragslage

Eigenkapitalrentabilität

Eigenkapitalrentabilität ist der prozentuale Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital. Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{bilanziertes Eigenkapital}}$$

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ist der prozentuale Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. Die Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Cashflow

Der Cashflow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.

$$\begin{aligned} \text{Cashflow} = & \text{Jahresüberschuss} \\ & + \text{Abschreibungen auf Anlagevermögen} \\ & + \text{Erhöhung der langfristigen Rückstellungen} \\ & - \text{Verminderung der langfristigen Rückstellungen} \end{aligned}$$

Vermögensaufbau

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität ist der prozentuale Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$$

Umlaufintensität

Die Umlaufintensität ist der prozentuale Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.

$$\text{Umlaufintensität} = \frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}} \\ (= \text{Bilanzsumme})$$

Anlagendeckung

Anlagendeckungsgrade

Der Anlagendeckungsgrad ist der prozentuale Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen. Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

$$\text{Deckungsgrad A} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Kapitalausstattung

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital an. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens und wird bei Banken oft zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit herangezogen.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital bzw. der Bilanzsumme, analog zur Eigenkapitalquote beim Eigenkapital, angibt.

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Liquidität

Liquiditätsgrade

Die Liquidität 1. Grades gibt das Verhältnis der liquiden Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten eines Unternehmens an und erlaubt damit eine Analyse darüber, inwieweit ein Unternehmen seine derzeitigen kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen allein durch seine liquiden Mittel erfüllen kann. Die Forderungen werden dabei nicht berücksichtigt.

$$\text{Liquidität 1. Grades} = \frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$$